

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 99.

Mittwoch den 9. April.

1862.

## Bekanntmachung.

Auf Verordnung des Königl. Ministerii der Justiz sind heute

Herr **August Moriz Weickert**, Beisitzer der Direction der westlichen Staats-Eisenbahnen, Ritter u.,

Herr **David Leopold Böß**, Buchhändler,

Herr **Friedrich August Tharigen**,

Herr **Carl Robert Kästner**,

Herr **Bernhard Joseph Hansen** und

Herr **Heinrich Nemigius Johann Carl Linnemann**,

allerseits allhier, als weitere Stellvertreter der Mitglieder des hiesigen Handelsgerichtes aus dem Handelsstande in Pflicht genommen worden und wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Leipzig, am 7. April 1862.

Das Directorium des Königl. Bezirks-Gerichtes.

Dr. Lucius.

## Bekanntmachung.

Die gedruckte Wahlliste für die Gewerbekammer ist von heute an auf dem Rathhause von den Betheiligten einzusehen und es wird jedem in diese Liste Aufgenommenen ein Exemplar zugestellt werden. Die Abgabe der Wahlzettel erfolgt **den 10. und 11. April d. J. Nachmittags von 2 bis 7 Uhr** in dem Wahllocale auf dem Rathhause.

Die Stimmberechtigten, welchen keine Wahlzettel zugegangen sein sollten, werden hiermit aufgefordert, solche bei uns abzuholen.

Leipzig den 24. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der Wahl der Wahlmänner für die in Leipzig zu errichtende **Gewerbekammer** sind als **Stimmberechtigt** und wählbar folgende Bürger nachzutragen:

- Nr. 2247. Seyde, Adolph Wilhelm Julius, Zinngießermeister.
- = 2248. Rohr, Johann Andreas, Schuhmachermeister.
- = 2249. Walther, Carl August, Inhaber einer Barbierstube.
- = 2250. Müller, Franz Robert, Tischlermeister.

Leipzig, am 7. April 1862.

- Nr. 2251. Schmidt, Traugott Friedrich Carl, Maler und Lackirer.
- = 2252. Kuhring, Friedrich August, Schneidermeister.
- = 2253. Hädel, Gottlieb Ferdinand, Klempnermeister.
- = 2254. Reichenbach, Carl Ferdinand, Lohnkutscher.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Günther.

## Bekanntmachung.

Das Areal des zeitherigen **Erödelhofes** an der Sternwartenstraße soll nach Abbruch des darin stehenden Schuppens und der denselben umgebenden Mauer abzüglich des zur Straßeregulirung zu verwendenden Arealkreises nach Maßgabe des aufgestellten Parcellirungsplanes in **5 einzelne Bauplätze** eingetheilt an die Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich **Donnerstag den 10. April** dieses Jahres **Vormittags 10 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Verkaufsbedingungen nebst dem Parcellirungsplane liegen auf unserem Bauamte zur Einsicht aus; auch können daselbst lithographirte Exemplare des Planes in Empfang genommen werden.

Die zur Versteigerung kommenden Parcellen selbst werden in den letzten Tagen vor dem Termine abgesteckt sein.

Leipzig den 19. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Nachdem der Rath, vorbehaltlich der Zustimmung der Herren **Stadtoverordneten**, beschlossen hat, den eingesunkenen **Gasometer** auf der hiesigen Gasanstalt aus dem Bassin herausnehmen zu lassen, sämtliches Material aber bis auf Weiteres aufzubewahren, so fordern wir diejenigen **Gewerbetreibenden**, welche diese Arbeit zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, ihre **Offerten bis zum 15. dieses Monats** auf der Rathsstube einzureichen.

Leipzig, den 8. April 1862.

Die Deputation zur Gasanstalt.

Dr. Koch. Schleißner.

## Gewerbekammern

und die Wahl der Wahlmänner für solche.

Zum 10. und 11. I. M. sind die hiesigen **Gewerbetreibenden**, welche hinsichtlich der in Leipzig zu errichtenden **Gewerbekammer**

wahlberechtigt sind, zur Abgabe ihrer **Stimmzettel** aufgefordert und sollen sie hiermit zum ersten Male eine **Befugniß** ausüben, welche von **hohem Einfluß** auf das ganze **gewerbliche Wesen** sein wird.

Die **Gewerbekammern** sollen begutachtende **Organe** für das **Ministerium des Innern** und die betreffenden **Regierungsbehörden**

rücksichtlich Fragen werden, welche Handel und Gewerbe des ganzen Landes oder ihres Bezirks angehen, und sind die Berufenen Vertreter der gemeinschaftlichen Interessen des Handels und der Gewerbe, deshalb aber befugt, selbstständige Anträge an das Ministerium und die betreffenden Regierungsbehörden zu richten, auch haben sie jährlich Bericht über die Lage des Handels und der Gewerbe ihres Bezirks an das Ministerium zu erstatten.

Fassen sie diesen Beruf ernst auf, so ist ihnen eine segensreiche Wirksamkeit eröffnet, denn es läßt sich zuverlässig erwarten, daß ihre Ansichten, wenn sie frei und entschieden unter geeigneter Begründung vorgetragen werden, von maßgebendem Einfluß bei dem Ministerium und den Kreisdirectionen sind; darum gilt es aber auch in diese Kammern Männer zu wählen, welche ihrer Pflicht zu genügen entschlossen und jedenfalls entschiedene Vertreter der neuen Richtung der Zeit, d. i. der Gewerbefreiheit, sind.

Bei dieser Wichtigkeit der Wahl ist es zu verwundern, daß die Beteiligten anscheinend sich so wenig darum kümmern, namentlich nicht Veranstaltungen treffen, um die Wahl zu organisiren.

Zwar werden Wahlmännerlisten verbreitet, doch fragt man mit Recht, von wem sie ausgehen und weshalb diese Angelegenheit nicht in Versammlungen der Beteiligten besprochen werde.

Solche sind gestattet und jedenfalls das geeignetste Mittel, die Gesinnung der Candidaten kennen zu lernen, denn bei den in ihnen sich entspinrenden Verhandlungen wird sich klar zeigen, ob die vorgeschlagenen Candidaten hierzu geeignet seien, ob sie im Sinne ihrer Wähler und im Geiste des Gewerbegesetzes handeln werden, wenn sie die Wahl trifft.

Zeit ist jedoch nicht mehr zu verlieren, darum rasch an das Werk; mögen sich in den vier Stadtvierteln Männer finden, die schnell noch eine Versammlung der in denselben wohnenden Gewerbetreibenden zur Besprechung der Wahlmännerwahl veranstalten, und Leipzig wird den Ruf sich wahren, von dem seinen Gewerbetreibenden verliehenen Rechte den schönsten Gebrauch gemacht zu haben. — Locale zu den Versammlungen sind gewiß leicht zu beschaffen, vielleicht Odeon, Wiener Saal, Colosseum, Tivoli für die einzelnen Stadtviertel; eine Einladung im Tageblatt wird die Wähler zahlreich versammeln und rücksichtlich der polizeilichen Vorschriften ist nur zu beobachten, daß die Versammlung 24 Stunden vorher unter Angabe des Locals und der Zeit bei der Polizei schriftlich gemeldet werde; einer Genehmigung bedarf es nicht.

### Eine dramatische Vorlesung

gab Herr Hugo Martini am Abend des 7. April im kleinen Saal der Buchhändlerbörse. Wenn wir hier auch nicht etwas Vollendetes hörten, so lieferte doch Herr Martini Proben eines sehr beachtenswerthen Talents (namentlich für das Charakterfach) und bewies zugleich eine tüchtige wissenschaftliche und künstlerische Vorbildung, wie man auch keineswegs im Zweifel darüber blieb, daß es dem noch jungen Manne ernst ist mit dem Berufe eines dramatischen Künstlers. Seine Vorbilder scheinen vorzugsweise Grunert und Davison zu sein; am entschiedensten zeigte sich das beim Vortrage der Bruchstücke aus „Faust“ (das erste Auftreten des Mephistopheles und die Schüler scene), demnächst auch in den Scenen aus „Der Kaufmann von Venedig“ (Shylok, Salario und Salanio — Shylok und Tubal).

Das Gelingenste der Vorlesung, soweit wir derselben beimohnten, dürfte die Scene des Rabbi Ben Akiba aus „Uriel Acosta“ gewesen sein, denn hier erschien uns Herr Martini am selbstständigsten. Weniger geläufig ist ihm bis jetzt der Conversationston. Er sprach z. B. die Scene aus „Emilia Galotti“ (erster Act Scene zwischen dem Fürsten und Marinelli) in allzurastem Tempo, so daß sein Vortrag zuweilen undeutlich ward. Es schien uns, als ob Herr Martini mit der Akustik eines Saales nicht genug vertraut sei. Im Saale muß das Tempo unter allen Umständen ein gemäßigteres sein, als auf der Bühne, wo die Action die allgemeine Verständlichkeit wesentlich unterstützt und fördert. — Außer den genannten Bruchstücken trug Herr Martini noch eine Scene des vierten Actes aus „Minna von Barnhelm“ vor.

Wir sind überzeugt davon, daß der talentvolle und mit einem kräftigen und wohlthätigen Organ begabte Kunstjünger seinen Weg als Darsteller machen wird und stimmen daher gern in den warmen Beifall ein, der ihm an diesem Abend wurde.

F. Gleich.

### Turnfest.

Leipzig, den 8. April. Wie bekannt wird voraussichtlich das im nächsten Jahre bevorstehende allgemeine deutsche Turnfest in unserer Stadt abgehalten werden. Da mit diesem Turnfeste auch die Abhaltung eines der Besprechung turnerischer Angelegenheiten gewidmeten sog. Turntages projectirt, nach §. 24 des sächs. Vereinsgesetzes jedoch den im Königreiche Sachsen bestehenden Vereinen untersagt ist, sich mit anderen Vereinen in Verbindung zu setzen, so machte es sich vor Allem erforderlich, bei dem königl. Ministerium des Innern zu Dresden anzufragen, ob dasselbe in vor-

liegendem Falle eine Dispensation von der gedachten gesetzlichen Bestimmung eintreten zu lassen geneigt sei. Auf einen deshalb von dem hiesigen Polizeicomte erstatteten Bericht ist nun gestern eine Verordnung eingegangen, laut deren das königl. Ministerium die gedachte Dispensation erteilt hat.

### Leipziger Sparverein.

Im Monat März wurden 5802 Sparbücher fünf Mal expedirt.  
Einnahme im Monat März Rthlr. 6869. 27. —  
Gegen Monat März 1861 = 4594. 11. 5.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 6. April. Die im vierzehnten Lebensjahre stehende Tochter eines hiesigen Einwohners starb vorgestern nach kurzem Unwohlsein unter Umständen, welche eine Vergiftung vermuthen ließen. Verschiedene nachträglich zu Tage gekommene Aeußerungen der Verstorbenen haben diese Vermuthung dahin erweitert, daß die Verstorbene wegen einer schlecht ausgefallenen Schulcensur Rattengift genossen und dadurch ihren Tod herbeigeführt hat. Die Section des Leichnams hat stattgefunden und wird das über das Resultat derselben noch zu erwartende Gutachten herausstellen, ob die oben gedachte Vermuthung eine gegründete oder ob das Kind eines natürlichen Todes gestorben ist.

### Verschiedenes.

Zeithier waren während der Messen die verschiedenen Branchen des Wochenmarktes auf dem Thomaskirchhofe und dem zunächst gelegenen Theil der Promenade, in der Burgstraße, Schloßgasse und Universitätsstraße untergebracht. Diese Auseinanderziehung war für die Einkäufer um so beschwerlicher, als die Fleischhallen von jenen Plätzen und Straßen ganz entfernt liegen; auch wollten letztere bei der in den letzten 10 Jahren so schon bedeutend gestiegenen Frequenz des Wochenmarktes den in den Hauptmessen noch um Vieles gesteigerten Verkehr kaum mehr fassen und die Passage auf dem Thomaskirchhof, in der Burgstraße, dem Thomaskirchhof war oft wirklich gefährlich. Wir begrüßen daher freudig den, wie wir hören, vom Rathe gefaßten Beschluß, versuchsweise schon in der bevorstehenden Ostermesse zur Abhilfe der gedachten, gewiß allgemein empfundenen Uebelstände den gesammten Wochenmarkt auf dem Fleischerplatz, da nöthig unter Zuziehung der beiden zunächst gelegenen Alleen der Promenade, zu concentriren. Es wäre in Absicht, zu diesem Zweck dem Plage vorläufig einen Ueberzug von Wasserziegeln zu geben, späterhin aber, wenn diese Verlegung des Marktes sich als zweckmäßig erweisen sollte, denselben zu pflastern. Durch letzteres würde zugleich ein großer Staubherd beseitigt werden.

Der bisherige Actuar im königlichen Bezirksgericht allhier, Herr Karl Theodosius Bieweg, ist vom königlichen Justizministerium zum Assessor befördert und als solcher an das Gerichtsamt in Chemnitz versetzt worden. (L. N.)

\* Nach Dr. Leudarts „Untersuchungen über Trichina spiralis“ (Leipzig, in E. F. Winters Verlag) werden die Trichinen durch das Räucher n des Schweinefleisches nicht getödtet.

Wie die Weser-Ztg. als ein Curiosum mittheilt, waren im aufgelösten preussischen Abgeordneten-Hause drei Paare von Brüdern, welche in allen Fragen einander consequent entgegenstimmten, nämlich: die beiden Köppl für Danzig und Breslau, die beiden Rönne für Solingen und Ologau und die beiden Leue für Summersbach und Salzwehel. Sollten diese drei feindlichen Brüderpaare für das neue Abgeordneten-Haus wiedergewählt werden, so wird jetzt vielleicht dieser Bruderkampf geschlichtet sein; denn da das Ministerium nicht mehr zwiespaltig ist, warum sollten es Brüder sein?

Der „Nürnberger Anzeiger“ meldet, daß seit Aufhören des Lotto's in Bayern die Sparcassen einer bedeutenden Zunahme sich zu erfreuen haben, eine Erscheinung, die um so erfreulicher ist, als erst wenige Wochen seit jenem Ereigniß verlossen sind. In Nürnberg selbst klagt man, daß die Fabrikarbeiter noch wenig sparen.

Das engl. Frauen-Journal behandelt in seinem letzten Heft die ärztliche Ausbildung der Frauen, welche in America schon ziemlich weit gebracht ist. Es gibt dort bereits über 200 promovirte weibl. Aerzte. Eine außerordentliche Wohlthat wäre es jedenfalls, wenn die Hebammen besser gebildet oder sich mehr Frauen der gebildeten Stände diesem Berufe widmen würden. Erwiefsenermaßen veranlassen die Hebammen eine ganz unglaubliche Menge von Unheil und es ist namentlich eine der häufigsten Frauenkrankheiten meist nur durch falsche und schlechte Behandlung im Wochenbett veranlaßt.

Ne  
ist ein  
einer  
3 a p a  
genom  
Fußbö  
wie B  
in ga  
Pia  
Engla  
Geflea

936.

in Pla  
P  
Dele  
für 1  
e) des  
2/3, 5  
Berke

Rüb  
Wf  
Lein  
Mok  
Wei  
[n.  
Rog  
bis  
bez  
M

Ger  
25  
be  
Daf  
bz  
Er  
Wic  
B  
Sp  
1  
11  
bi

Ma  
2

Ca  
1

S

3

D

2

2

**Neue Handelsartikel.** Von dem canadischen Erdöl ist eine Ladung von 600 Fässern in Bremen eingeführt, die von einer Paraffinfabrik zu verschiedenen Zwecken verarbeitet wird. Japanisches Wachs, von einer Linien ähnlichen Baumfrucht genommen, wird ebenfalls in Paraffinfabriken, zum Böhnen der Fußböden u. dgl. verbraucht. Es ist mehr als die Hälfte billiger wie Bienenwachs. Iste, eine hanfartige Faser, wird von Mexiko in ganzen Schiffsladungen nach England (Liverpool) gebracht. Piassava, eine feine schiffartige Grasart, wird von Bahia nach England und Hamburg gebracht und zu Bürsten, feinen Besen, Geflechten verarbeitet.

936. Am untergefesten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Beles** für 1 Zoll-Centner, b) des **Getreides** und der **Delsaaten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des **Spiritus** für 122<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Dresdner Kannen oder 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Eimer 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene **Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise** (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.  
**Rüßöl loco:** 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *apf* Bf.; p. April, Mai ebenfalls 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *apf* Bf.; p. September, October 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub> *apf* Bf.  
**Leinöl loco:** 14 *apf* Bf.  
**Mohnöl loco:** 17<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *apf* Bf.  
**Weizen, 168 *th.*, braun, loco:** nach Dual. 6—5<sup>7</sup>/<sub>12</sub> *apf* Bf. [n. D. 72—67 *apf* Bf.]  
**Roggen, 158 *th.*, loco:** nach Dual. 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub>—4<sup>1</sup>/<sub>24</sub> *apf* Bf., 4<sup>1</sup>/<sub>12</sub> bis 4<sup>1</sup>/<sub>24</sub> *apf* bz. [nach Dual. 50—51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *apf* Bf., 49—51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *apf* bz.; p. April 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *apf* Bf.; p. April, Mai 50 *apf* Bf.; p. Mai, Juni 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *apf* Bf.]  
**Gerste, 138 *th.*, loco:** nach Dual. 2<sup>1</sup>/<sub>12</sub> bis 3<sup>1</sup>/<sub>12</sub> *apf* Bf., 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub>—3<sup>1</sup>/<sub>12</sub> *apf* bz. [n. Dual. 35—37 *apf* Bf., 34—37 *apf* bz.]  
**Hafser, 98 *th.*, loco:** 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> *apf* Bf., nach Dual. 1<sup>17</sup>/<sub>24</sub>—1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> *apf* bz., 1<sup>17</sup>/<sub>24</sub> *apf* Gd. [22 *apf* Bf., nach Dual. 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—22 *apf* bz., 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *apf* Gd.]  
**Erbfen, 178 *th.*, loco:** 4<sup>7</sup>/<sub>12</sub> *apf* Bf. [55 *apf* Bf.]  
**Widen, 178 *th.*, loco:** 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *apf* Bf., 3<sup>7</sup>/<sub>12</sub> *apf* Gd. [45 *apf* Bf., 43 *apf* Gd.]  
**Spiritus, loco:** 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> *apf* Gd.; p. April, ingleichen p. Mai 17 *apf* Bf.; p. Juni bis mit September, in gleichen Raten, 18 *apf* bz.; p. Juni bis mit October ebenso 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> *apf* Bf.; p. Juli bis mit October auch wieder so, 18 *apf* bz.  
 Leipzig, am 8. April 1862.

M. Kretschmann, Secr.

**Oeffentliche Schul-Prüfungen**

Donnerstag den 10. April.

**Modernes Gesamt-Gymnasium.**  
 Vorm. III. engl. Classe Religion, Englisch, Rechnen, Deutsch, Declamiren durch die Herren Dr. Wäntig, Friedling, Dr. Quell, Dr. Samost.  
 = IV. engl. Classe Religion (mit der III. engl. Classe), Englisch, Rechnen, Deutsch, Declamiren durch die Herren Dr. Wäntig, Frißche, Dr. Samost.  
 Nachm. Singen sämmtlicher franz., engl. und deutschen Classen durch Herrn Wienand.  
**Cubeus'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt:**  
 Vorm. 9—12 Uhr Classe II Religion, Französisch, Geschichte, Geographie, Declamiren.  
 Nachm. 3—1/2 6 = Classe II Latein, Deutsche Sprache, Rechnen, Naturgeschichte, Singen (Classe I und II).  
**Städtische Realschule:**  
 Vorm. 8 Uhr Classe VI Religion, Latein, Rechnen.  
 = VA Französisch, Geschichte, Rechnen.  
 = VB Latein, Geographie, Deutsch.  
 Nachm. 2 = Classe IVB Geographie, Französisch, Rechnen.  
 = IVA Naturgesch., Formenlehre, Französisch.  
 = IIIB Mathemat., Naturgesch., Französisch.  
**Zweite Bürgerschule:**  
 Nachm. 2—5 Uhr Elementar-Classe Ia, Ib und Ic.  
**Dritte Bürgerschule:**  
 Vorm. 8—10 Uhr Mädchen-Classe IIa Herr Theile.  
 = 10—12 = Mädchen-Classe I Herr Bulnheim.  
 Nachm. 2—4 = Knaben-Classe I Herr Dr. Rühr.  
 = 4 Uhr Singen mit den II. u. I. Knaben-Cl. Herr Papier.  
 Sonnabend den 12. April Nachm. 3 Uhr feierliche Entlassung der abgehenden Schüler und Schülerinnen durch den Director.  
**Bereinigte Raths- und Wendlersche Freischule:**  
 Vorm. 8 Uhr Knaben-Classe V Herr Dr. Schuster II. und Herr Höpner.  
 = 10 = Mädchen-Classe V Herr Goldemann u. Herr Höpner.  
 Nachm. 12 = Knaben-Classe VI Herr Lehmann.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 144. Abonnements-Vorstellung.  
**Sand in die Augen.**  
 Lustspiel in 2 Acten von Eug. Labide und Ed. Martin, deutsch von Alexander Bergen.

**Personen:**  
 Malingear, Doctor der Medicin . . . . . Herr Gafschke.  
 Blanche, seine Frau . . . . . Frau Bachmann.  
 Emmeline, deren Tochter . . . . . Fräul. Heller.  
 Ratinois . . . . . Herr Kühn.  
 Constanze, seine Frau . . . . . Fräul. Huber.  
 Friedrich, deren Sohn . . . . . Herr G. Kühn.  
 Robert, Holzhändler . . . . . Herr Stürmer.  
 Alexandrine, Kammermädchen/ im Hause Fräul. Huth.  
 Sophie, Köchin Malingear's Fräul. Stein.  
 Josephine, Kammermädchen der Frau Ratinois Fräul. Sander.  
 Ein Tapezierer . . . . . Herr Gitt.  
 Ein Geschäftsführer . . . . . Herr Bischoff.  
 Ein Jäger . . . . . Herr Werther.  
 Ein Bedienter . . . . . Herr Krickermann.  
 Ein kleiner Mohr . . . . . Selma Meyer.

**La Béarnaise** (neu).  
 Ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Balletmeister Polletin.

**Pas Chinois** (neu).  
 Arrangirt von Herrn Balletmeister Polletin, ausgeführt von 16 Cleven der Ballettschule.

**Der verwunschene Prinz.**  
 Schwank in 3 Acten von J. von Plöb.

**Personen:**  
 Prinz Wolfgang . . . . . Herr Devrient.  
 Herr von Walberg . . . . . Herr Bischoff.  
 Der Leibarzt . . . . . Herr Saalbach.  
 Der geheime Secretair des Prinzen . . . . . Herr Freytag.  
 Der Kammerdiener . . . . . Herr Werther.  
 Erster Lakai des Prinzen . . . . . Herr Gitt.  
 Zweiter . . . . . Herr Hempel.  
 Hofdame von Bernau . . . . . Fräul. Gehler.  
 Hofdame von Neufeld . . . . . Fräul. Kühmann.  
 Cochen, Tochter des Schlossverwalters . . . . . Fräul. Heller.  
 Frau Hofl . . . . . Frau Gide.  
 Wilhelm, ihr Sohn, Schuster . . . . . Herr von Fielig.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach**  
**Berlin:** \*3. 50. — 8. 45. — \*5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)  
**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6.  
**Chemnitz:** 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 6. 30.)  
**Coburg etc.:** \*11. 5. — 1. 40. (bis Meiningen).  
**Dessau:** 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10.  
**Eisenach etc.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 8.  
**Frankfurt a. M.:** 5. — \*11. 5. — \*11. 8. Nachts. — (Westl. Staatsbahn: \*5. 15. Abds. — 6. 20. Abds.)  
**Hof:** \*5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.  
**Schwarzenberg:** 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.  
**Zeitz und Gera:** 5. — 1. 40. — 7. 5.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Schnellzüge).

**Oeffentliche Bibliotheken.**  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. Juli 1861  
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürger-  
 schule) von 10—12 Uhr.  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl.,** Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel  
 de Prusse.  
**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Königsstraße Nr. 11.  
 Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Dupend 4 *apf*.  
**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle,** empfiehlt Bannen, Dampf-  
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.** Dampf-  
 bader für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u.  
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Am 2. d. M. sind in der Nähe der Ziegelscheune, welche rechts von der Lindenauer Chaussee liegt, in einer sumpfigen Niederung die Leberreste von dem Leichnam eines neugeborenen Kindes aufgefunden worden.

Bei der schon zu weit vorgeschrittenen Verwesung hat sich nur so viel feststellen lassen, daß seit dem Tode vielleicht drei bis vier Monate verflossen sind und daß der Leichnam meist im Wasser gelegen hat.

Etwaige zur Aufklärung der Sache dienende Umstände bitte ich alsbald zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, den 7. April 1862.

Der Königliche Staatsanwalt  
Barth.

## Gerichtliche Versteigerung

derjenigen gefundenen Gegenstände, welche lt. Bekanntmachung vom 2. Januar 1862 (Nr. 10 des Leipziger Tageblattes) in der Zeit vom 1. October bis 31. December 1861 bei dem Königlichen Bezirksgericht hier eingeliefert worden sind,

**Mittwoch den 16. April 1862**

**Vormittags von 9—12 Uhr und**

**Nachmittags von 3—6 Uhr**

im Königl. Gerichtsgebäude Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,  
R. Ger.-Auct.

## Auction.

Morgen den 10. April und an den darauf folgenden Tagen werden früh von 8 und Nachmittags von 2 Uhr an

**Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49/50,**

eine bedeutende Partie ff. Kurz- und Galanteriewaaren in Gold, Silber, Bronze, Stahl und Leder, als: Cravattennadeln, Manschetten- und Chemisettentöpfe, Ohrringe, Fingerringe, Agraffen, Gürtelschnallen, Aufstecklämme, Uhrketten, Armbänder in den verschiedensten Mustern, Wachsperlen, Kopfnadeln, Sicherheitsnadeln mit Gummi, Briefbeschwerer von Glas, Collierschlösschen, Boutons, Ledermanschetten, Damengürtel, Korallen, seidene Börsen, Pfeifenköpfe, Federhalter, Notiztafeln, Gummibälle für Kinder u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung durch Unterzeichneten meistbietend versteigert.

Advocat **Carl Hartung,**  
requ. Notar.

## Auction

wird durch Unterzeichneten den 11. d. M. zu Reudnitz in dem früher Hahnemannschen Gasthofs abgehalten. Anfang 9 Uhr Vormittag; es sind Kleider, mehrere Betten, Pretiosen, so wie 158 Ellen Hofenstoffe von 7 verschiedenen Stücken.

Reudnitz.

Schmidt, Ortsrichter.

## Kurz- und Brennholz-Verkauf

in der Oberförsterei **Schkeuditz.**

Es sollen

**I. aus dem Schutzbezirk Masslau**  
im Böschener Holze bei Oberthau

**1) Montag den 14. April**

circa 13 Eichen mit 1200 E.,  
= 65 Kistern, Buchen u. mit 800 E.,  
= 53 Erlen, Aspen, Linden mit 1500 E.,  
= 5 Schock Eichen, Erlen, Pappeln Stangen,

**2) Dienstag den 29. April**

circa 260 Kistern Eichen, Scheite, Knüppel u. Stöcke,  
= 15 = Kistern und Buchen = =  
= 60 = Erlen, Linden u. Aspen = =  
= 250 Abraumhausen,

**II. aus dem Schutzbezirk Schkeuditz**  
im Forstorte Kehling an der Luppenbrücke

**1) Mittwoch den 16. April**

circa 500 Kistern und Buchen mit 8000 E.,  
= 300 Erlen und Aspen mit 4000 E.,

**2) Dienstag den 22. April**

circa 100 Schock Unterholz (Dornen und Weiden),  
= 250 Kistern Eichen, Scheite, Knüppel u. Stöcke,  
= 100 = Kistern und Buchen = =  
= 30 = Erlen und Aspen = =  
= 260 Abraumhausen

an Ort und Stelle, jedes Mal von Vormittags 9 Uhr ab an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Förster **Reinhardt** in **Masslau** und **Borthau** in **Schkeuditz** werden auf Verlangen vor dem Termine die Pölder anweisen.

## Auction

im **Johannishospitale** Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

## Wein- und Cigarren-Auction.

Nächsten Freitag den 11. und Sonnabend den 12. April von früh 9 Uhr an, **Katharinenstraße Nr. 6 parterre**, Versteigerung seiner franz. Rothweine, Bordeaux, seine Rheinweine, darunter **Rüdesheimer Berg, Laubheimer** und **Woselwein**, seine **Asmannshäuser, Champagner** und feinen ächten **Jam. Rum**, sämtlich gut gepflegte flaschenreife Weine. Auch **60 mille diverse feine Cigarren** in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$  Kisten.

## Mobilien-Auction zu Pegau.

Freitag den 11. April a. e. von Vormittags 9 Uhr an werden im **Rathhause zu Pegau** diverse **Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten** und **Silberzeug** u. öffentlich versteigert.

## Interessante Schrift für Mediciner.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in **Leipzig** und **Heidelberg** ist erschienen:

**Leuckart, Dr. Rudolf**, Professor in **Giessen**, **Untersuchungen über trichina spiralis**. Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4. geh. 28 Ngr.

Das langjährig renommirte

## Bücherspeditionslager!!!

von **Moritz Glogau**  
in **Hamburg!!!**

offerirt die gediegensten Werke, alle neu — complet und fehlerfrei, in nie dagewesener Billigkeit.

**Motto!:** Der große Umsatz macht die Preise klein. Die kleinen Preise machen den Umsatz gross.

**Illustrirte Naturgeschichte des gesammten Thierreichs**, 2 starke Bände, 1000 Seiten, mit einem **Bilderatlas** von 500 colorirten Abbildungen, nur 35 Sgr.!! **Körner's** sämtliche Werke in 3 Bänden, mit Portrait, eleg. gebd., 1 Thlr.!! **Lessing's** Gedichte, Miniaturausgabe, 2 Bde., sehr eleg. geb., nur 18 Sgr.!! **Thiers** gr. illustr. Geschichte der französischen Revolution, 6 Bde. mit den feinsten **Stahlstichen**, nur 42 Sgr.!! **Gallerie** merkwürdiger Verbrechen und **Rechtsfälle (Pitaval)** alter u. neuester Zeit, 16 Bde., nur 45 Sgr.!! **Der Harz** mit seinen Legenden und Sagen, elegant mit sauberen Illustrationen, nur 15 Sgr.!! **Gellert's** Werke, sehr elegant gebd., 4 Bde., nur 28 Sgr.!! **Grosse illustr. Geschichte Friedrich des Grossen**, zwei starke Bde., 1861, mit sehr vielen Illustrationen, nur 35 Sgr.!! **Chemie für Laien**, (sehr populär) mit 50 Illustrationen, gr. Octav., nur 12 Sgr.!! **Pöppig's** gr. illustr. **Naturgeschichte der Vögel**, mit ca. 1000 gr. naturgetreuen Illustrationen, nur 40 Sgr.!! **Ainsworth's** Romane, deutsch, **16 Octavbände**, nur 2 Thlr. 28 Sgr.!! **Böttiger's** Geschichte des deutschen Volkes und deutschen Landes von der ältesten bis neuesten Zeit, 8 Bände, mit Portrait, zus. nur 15 Sgr.!! **Bibliothek der Naturwissenschaften**, herausgegeben von **Dr. Hartmann** u. **Dr. Winkler**, 4 Bde. mit 200 Illustrationen, nur 24 Sgr.!! **Neueste amerikanische Romanbibliothek**, 9 Bde., eleg., nur 28 Sgr.!! **Deutsches Pflanzenbuch** von **Dr. Hoffmann**, ca. 300 gr. Detachseiten Text und 200 Illustr., elegant, nur 10 Sgr.!! **Musäus** Volksmärchen, eleg. gebunden, 1 Thlr.!! **Schiller's** sämtl. Werke, die große **Pracht-Ausgabe**, mit den meisterhaften **Kaulbach'schen** Stahlstichen, eingebunden in sehr eleganten reich mit Gold verzierten **Einbänden**, nur 6 Thlr.!! **Goethe's** sämtl. Werke, die große **Pracht-Ausgabe**, mit den meisterhaften **Kaulbach'schen** Stahlstichen, elegant, nur 11 Thlr. 28 Sgr.!! **Zschokke's** Werke, beste Ausgabe, in 17 starken Bänden, elegant, nur 5 Thlr. 28 Sgr.!! **Bibliothek des Frohsinn's**, eine Sammlung von 10,000 Anekdoten und Charakterzügen u. c., 16 Bde. (Schillerformat), nur 35 Sgr.!!!

**GRATIS** wird beigelegt bei Aufträgen von 5 u. 10 Thlr. an: Das **Illustrirte Volksbuch** von **Heribert Rau** mit **ungemein vielen Illustrationen**, oder **Don Carlos** von **Schiller**, gr. Ausgabe, oder **schöne Romane** — oder **Thieme's** engl.-deutsches Wörterbuch u. c.

All

Wod

in

F.

von

Auf

bere

aus

an

In

und

An

Inh

nomie

der

alte

der

Fo

Klein

schin

den

Pu

In

Ros

Aus

lage

Eine

jug

Inter

# Teutonia.

## Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungs-Bank in Leipzig.

Actien-Garantie-Capital	Thlr. 600,000. —. —.
darauf sind eingezahlt	= 119,950. —. —.
Capital-Saldo ult. December 1861	= 269,820. —. —.
Eingezahlte Prämien Serie A. vom 1. Januar bis ult. März 1862	= 23,805. —. —.

### Versicherungen sind abgeschlossen bis ult. März 1862

<b>Serie A.</b>	
123 Versicherungs-Scheine Leibrenten pr. Anno	Thlr. 12,059. 19. —.
2617 Einzelversicherungen, Capital	= 1,514,889. 15. 1.
142 Gruppen, 13459 Personen	= 405,157. —. —.
<b>Serie B.</b>	
17289 Versicherungs-Scheine der Sparcasse	Thlr. 510,734. 3. 2.
davon sind zurückgezahlt:	
13798 Versicherungs-Scheine	= 421,519. 11. 6.
demnach noch in Kraft:	
3491 Sparcassen-Scheine	Thlr. 89,214. 21. 6.
<b>Serie C.</b>	
1173 Kinder, Einzahlung	Thlr. 21,536. 13. 2.

Versicherungs-Anmeldungen werden angenommen von

Herrn **Joh. Wih. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22,

= **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7,

= **Friedr. Gorgass**, lange Straße Nr. 20,

so wie auf dem Bureau der **Teutonia**, große Feuerkugel, Neumarkt und Universitätsstraße.

**Wochen- und Amtsblatt** für **Pegau, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1  $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

### Höchst empfehlenswerthe Confirmations-Geschenke.

Bei **Otto Vurfürst** in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**F. W. Opitz's Heilige Stunden einer Jungfrau** bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. 7. Auflage. Preis geb. 1 Thlr.

— **Heilige Stunden eines Jünglings** bei und nach der Feier seiner Confirmation. 4. Auflage. Preis geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

— **Beicht- und Communionbuch.** 2. Auflage. Geb. 1 Thlr.

Diese Schriften bedürfen keiner weitem Empfehlung, denn von der Gunst, deren sie sich erfreuen, zeugen die vielen Auflagen und Tausende von Exemplaren, in denen dieselben bereits im Publicum verbreitet sind.

Die Ausstattung ist höchst elegant, so daß dieselben sich auch in dieser Beziehung als Geschenke zur Confirmation, an Geburtstagen u. empfehlen.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

## Ansichten der Volkswirtschaft aus dem geschichtlichen Standpunkte.

Von  
**Wilhelm Roscher.**

8. geb. 32 Bogen. 2 Thlr. 12 Ngr.

Inhaltsverzeichnis: Ueber das Verhältnis der Nationalökonomie zum klassischen Alterthum. — Ueber die Landwirtschaft der ältesten Deutschen. — Ein nationalökonomisches Hauptprinzip der Forstwissenschaft. — Ueber Industrie im Großen und Kleinen. — Ueber die volkswirtschaftliche Bedeutung der Maschinenindustrie. — Zur Lehre von den Absatzpreisen. — Ueber den Fiskus.

In gleichem Verlage ist früher erschienen:

**Roscher, Wilhelm**, Kolonien, Kolonialpolitik und Auswanderung. Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage. 8. geb. 2 Thlr.

Eine Sammlung höchst interessanter Abhandlungen, die vorzugsweise für Kaufleute, welche überseeische Geschäfte machen, von Interesse sein dürfte.

Neu erschien Nr. 1:

## Post- und Eisenbahn-Bericht.

Uebersicht der Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Fahrten **Mitteldeutschlands** und speciell **Sachsens**, vom Oberpost-Secretair **Domann**.

Zu erhalten bei allen königl. Post- und Eisenbahn-Ämtern.  
Preis 5 Ngr.

### Zu Confirmations-Geschenken empfohlen.

**Pharus am Meere des Lebens** von **C. Coutelle**.

5. Aufl. Mit Titelbild f. geb. 2 $\frac{1}{3}$  Thlr.

do. **Neue Folge** f. geb. 2 $\frac{1}{3}$  Thlr.

**Blüte und Kern** des evang. Liedes. f. geb. 1 Thlr. 27 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Borräthig in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **Carl Fr. Fleischer** Sort., Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Emanuel Storch aus Prag

beehrt sich — auf langjährige Erfahrungen und Gesangsstudien gestützt — dem hierortigen verehrten musikalischen Publicum als

### Gesanglehrer

sich anzutragen, selbst fehlerhafte Stimmen zu verbessern und die geneigten Anmeldungen der hierauf Pl. Tit. Reflectirenden in der Frankfurter Straße Nr. 5, 3. Etage unter bescheidenen Honoraransprüchen entgegenzunehmen. Auch übernimmt er auf Begehren die **Leitung eines Gesangsvereins**.

### Unterricht im Französischen und Italienischen

ertheilt billig Einzelnen so wie auch **classenweise**

**B. Blanchard**, Centralstraße Nr. 11, 3 Treppen.

### Gründlichen Unterricht

im kaufm. Rechnen, Schön- und Richtigschreiben, Correspondenz u. incl. aller bezüglichen Vortheile und Abkürzungen ertheilt seit

**Robert Kirchhoff**, Frankfurter Straße Nr. 62.

Gründlicher und billiger Unterricht in der englischen und französischen Sprache wird von einem Amerikaner Ländchenweg 5 ertheilt.

Noch einige junge Damen können an gründl. Unterricht im Schneidern und Weißnähen nach neuesten Façons Theil nehmen Karolinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

**Klavierunterricht** wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

### Gelegenheitsgedichte

so wie Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter strengster Verschwiegenheit gefertigt **Sallesches Gäßchen 11**, Hintergeb. 2 Tr.

# Musik-Institut (für Clavierspiel und Gesang) von Joh. Zschocher,

Burgstrasse No. 1 (Ecke am Thomaskirchhof), II. Etage.  
Die neuen Curse beginnen am 1. Mai und erbitte ich mir die etwaigen Anmeldungen neuer Zöglinge bis zum 26. April.  
Joh. Zschocher, Dir.

## Schreibunterricht

— ohne Schwindel, aber unter Garantie einer schönen Schrift — ertheilt an Erwachsene und Kinder jeden Alters und Geschlechts in Curfen zu 30 Stunden für 5  $\text{fl}$ , im Einzelunterricht, auch im Hause, zu 10  $\text{fl}$  von früh 6—8, Mittags von 1—2 $\frac{1}{2}$  und Abends von 6—8 Uhr

Friedrich Ferdinand Strauss, Kön. Sächs. Lotterie-Expedient,

Neufirchhof Nr. 45, 2. Etage. — Vormals Lehrer an der Töchterschule hier.

# Franz Kind,

## Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechselfen von Coupons und Dividendenscheinen.

## Die römischen Bäder zu Nudersdorf bei Wittenberg a. G.

sind vom 1. April an eröffnet. Näheres in der Broschüre: Das altrömische Bad und seine außerordentliche Heilkraft in langwierigen Krankheiten u. Leipzig bei Gust. Mayer. 1862. 3. Auflage. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich von jetzt an neben meiner

## Weinstube,

Wein-, Ital. Waaren-, Delicatessen- u. Thee-Handlung

(Lager der Weinhandlung von F. Schmidt & Co. in Gera)

auch

Colonialwaaren, Mehlspeisen und Cigarren

führe.

Leipzig, im April 1862.

**Emil Müller,**  
Neumarkt Nr. 14 (Obere Lillie).

Meine Expedition befindet sich von heute ab  
**Grimma'sche Strasse Nr. 26.**

Leipzig, 7. April 1862.

Advocat **Hermann Kühn.**

## Die chemische Kunst- und Seiden-Wäscherei

von Agnes Rowald, geb. Rothe,

Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 13, 1 Treppe,

empfehlte sich beim Eintritt der Frühjahrs-Saison im Waschen und Appretiren von seidenen, wollenen, Barege- und Tarlatan-Kleidern, Barege- und allen andern Tüchern, Frühjahrmänteln, Mantillen, seidenen Bändern, Tischdecken, Fußteppichen, Gardinen, Stidereien, Meublesstoffen, so wie allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, und verspricht bei der saubersten und schönsten Arbeit die reellste, billigste und schnellste Bedienung.

jeder  
P  
Ein  
mich  
in die  
und b  
des  
M  
Bon  
Rit  
Leip  
G  
Ou  
G  
S  
Bon  
fonder  
NB  
genom  
Bon  
Zu  
sich bi  
werber  
Schab  
Alle  
nomm  
SI  
schwar

## Zur gefälligen Beachtung.

Den Herren Kaufleuten und Fabrikanten die ergebene Anzeige, daß in meiner **Kisten-Fabrik** alle Sorten Packkisten nach jeder Maafangabe und aus jeder beliebigen Stärke von Bretern schnell und zu den billigsten Preisen angefertigt werden. Durch vortheilhafte Einrichtungen bin ich in den Stand gesetzt bedeutend billige Preise zu stellen.

Reudnitz, Seitengasse Nr. 61.

**E. Kluge.**

## Pelzwaaren

und **wollene Sachen** übernimmt zur Aufbewahrung gegen **Mottenschaden** und versichert solche bei der Leipziger Feuer-V.-A. **Emil Bönecke**, Kürschner, Petersstraße Nr. 5.

## Stablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich mich hier als Schneider etablirt habe und empfehle mich mit allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

**Friedrich Schrecker**, Kleidermacher für Herren, Nicolaistraße Nr. 50.

## Die Expedition des Rechtsanwalts Dr. jur. Benno Vogel

befindet sich jetzt

Markt Nr. 16 (Café national) 2. Etage.

## Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich unser Geschäftslocal

Ritterstraßenecke Nr. 26, 1 Treppe.

Leipzig, den 8. April 1862.

**Weiser & Lustmann.**

## Local-Veränderung.

**Otto Voigt's** Buchhandlung, befinden sich von jetzt an Expedition des „Adler“ Petersstraße 13.

## Wohnungs-Anzeige.

Dr. med. **Haake,**

Arzt u. Geburtshelfer

(bisher Königl. Assistenzarzt an hies. Entbindungsschule), wohnt

Neumarkt Nr. 24, Etage 3.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich nicht mehr gr. Fleischergasse Nr. 16, sondern **Frankfurter Straße Nr. 27.**

**W. Quenzel.**

NB. Gummischuhe werden nach wie vor zum Repariren angenommen. D. Obige.

## Wohnungs-Veränderung.

Vom 8. April an befindet sich meine Wohnung

Zimmerstraße Nr. 1, in der ersten Etage.

**J. D. Kellitz, Schuhmachermeister.**

## Für die Herren Aerzte.

Zur Bereitung von **Molken** und **Kräutersäften** empfiehlt sich billigt die **Apotheke zu Lindenau.**



## Alte Goldrahmen

restaurirt sehr billig

**Carl Steinert**, Bergolder, Katharinenstraße Nr. 11.

## Gardinenkasten

fertigt billig **Carl Steinert**, Bergolder, Katharinenstraße Nr. 11.

## ! Pelzfachen = Aufbewahrung!

werden mit größter Sorgfalt conservirt und stehen gut für allen Schaden. **E. Gerold**, Ritterstraße 40 und Mauricianum.

Alle Arten ins Puffschach einschlagende Arbeiten werden angenommen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

**Glacé-Schuhe** werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß 3 Treppen vorn heraus.

**Wäsche** zu sticken so wie alle Arten Vorzeichnungen werden gut und schnell gefertigt. Werthe Adressen unter C. K. 20 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Reubles** werden gut und billig aufpolirt und reparirt. Abzugeben **Thomasgäßchen 9** bei Herrn Kaufmann **Walther.**

**Gärten** werden vorgerichtet, was ich durch gute Empfehlungen aufs Beste besorge. **Eisenstraße Nr. 5, 2 Treppen** bei Herrn **Duchhorn.**

Alle Sorten **künstliche Mineralwässer** (natürliche auf vorherige Bestellung), **kohlensaures Wasser**, **Patronen zu kohlensauren Wässern**, **Biliner** und **Bichs-Pastillen**, **englisches Brausepulver** etc. empfiehlt

die **Apotheke zu Lindenau.**

Die rühmlichst bekannte

## Bergmanns

**Zahnpasta** à Töpfchen 3  $\frac{1}{2}$  und 6  $\frac{1}{2}$

**Zahnpasta** à Paquet 4  $\frac{1}{2}$  und 7  $\frac{1}{2}$

ist wieder in **frischer Sendung** eingetroffen und empfehlen

**Theodor Pitzmann,**

Reichstraße Nr. 55, erste Etage.

**C. F. Schubert,**

Brühl Nr. 61.

**Niederlage**

Markt, Bühnen Nr. 35.

Da beinahe in allen Gegenden Deutschlands, so wie auch in hiesigen Blättern

## Thomsons Crinolines

angekündigt, aber dem Publicum Waaren verkauft werden, die nicht aus unserer Fabrik hervorgegangen sind, so erlauben wir uns hiermit darauf aufmerksam zu machen, **dass wir nur solche Skirts** als unser Fabrikat anerkennen, die mit unserem Fabrik-

stempel



und unserer Firma

(**Thomson & Comp.**) versehen sind.

Alle Crinolines, die weder unseren Stempel noch unseren Namen tragen (aber als unser Fabrikat angepriesen werden), sind nicht von uns fabricirt worden.

## Thomson & Co. aus Annaberg.

Commanditen in Paris, New-York, London u. Brüssel.

**Neue Damentaschen,**

- **Lady Companion,**

- **Photographie-Albums.**

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Herren - Wäsche

jeder Qualität und Gattung empfiehlt in gut passenden Façons und solider Arbeit zu billigen Preisen

**F. J. Wucherer**, Gaisinstraße Nr. 10.

Unser Fabriklager aller Sorten



empfehlen **Winkler & Stephan**, Ritterstraße 19.

Eln- und Verkauf

von  
Juwelen, Perlen,  
Gold, Silber,  
Platin, Aluminium,  
Güldisch  
u. s. w.

**L. W. Heine,**

Firma

**C. F. Gütig,**

Juwelen-, Gold- u. Silberarbeiter,  
Leipzig.

Engros und detail  
Lagervon  
Gold- und Silber-  
Waaren

Thomaskirchhof 19.

Gekrätzanstalt  
Weststrasse 47.

**In neuesten Frühjahrs-Façons:**  
**Feine Seidenhüte** pr. St. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., extrafein 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
**Haugks Hutfabrik am Rosenthal.**  
**Magazin Grimm. Strasse No. 12, 1. Et.**

**Die Parquettfußboden-Fabrik**

von

**J. G. Albrecht** in Leipzig, hohe Straße Nr. 10,

empfehlte ihr aufs Vollständigste assortirtes Lager in den neuesten Mustern für Wohnzimmer und Tanzsäle zu den billigsten Preisen und unter Garantie.

Ferner empfiehlt dieselbe etwas Neues in Billards mit vulcanisirten Gummi-Banden und französische ohne Loch so wie Queres, wovon sich ca. 15 Duzend am Lager befinden, zu verschiedenen Preisen.

Von Parquettfußboden befinden sich gegenwärtig ca. 5000 Ellen gute trockne Waare am Lager.

Muster-Tafeln von Parquettfußboden und Preiscurante liegen aus in dem

**Meubles-Magazin von C. F. Jage,**

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

**F. B. Selle,** Petersstraße Nr. 8,

empfehlte sein Lager

**Schlesischer Porzellane,**  
**Königl. Berliner Gesundheits-Porzellan,**  
**Dresdner Steingut**

zur geneigten Beachtung unter Zusicherung der billigsten Preise.

**Zurückgesetzte Modebänder**

nach der Elle, so wie in schönen Nestern, ferner eine kleine Partie Glacé-Handschuhe zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehlen um möglichst schnell damit zu räumen

**Riedel & Höritzsch, Markt 9.****Schlipse und Cravatten** (eigener Fabrik) empfehlte in größter Auswahl

und in den neuesten Mustern zu bekannt billigsten Preisen

**C. G. Froberg.**Vollständiges Handschuh-Lager für Herren, Damen und Kinder; für Confirmanden: Schlipse und Cravatten in allen Façons, Turner-Schlipse mit Vater Jahn à Stück 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., die deutsche Flotte à Stück 20 Ngr., Sommer-Schlipse von 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. an empfehlte **C. G. Froberg,** Nicolaisstraße Nr. 2, 2. Gewölbe von der Grimm. Str. rechts.**Das vereinigte Meubles-Magazin**

Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofes, empfehlte hierdurch sein vollständiges Lager von Meublen in allen Holzarten unter Zusicherung billigt gestellter Preise und solidester Ausführung.

Leipziger und Dresdener

**Gesangbücher**

so wie Albums in größter Auswahl empfehlte zu billigen Preisen

**F. Otto Reichert,** Neumarkt Nr. 42 in der Marie,  
2. Gewölbe vom Eingang.**Gardinen,**das Fenster von 27 $\frac{1}{2}$  an, Mull, Mousslin, Batist, Biqué, Schnurenröcke, Bettdecken, Negligé-Gauben von 4 an, Sutrüschen von 5 an, engl. Damenkragen von 2 $\frac{1}{2}$  an, so wie alle übrigen Weißwaaren und Stidereien empfehlte billigt das Weißwaarengeschäft Reichstr. 55.

NB. Zurückgesetzte feine Negligé-Gauben, Aermel, Kragen, Streifen 20. man besterpreis.

**Filet-Coiffures,**

Filet-Handschuhe und Kinderhaube empfehlte billigt

**Otto Schwarz,**

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

**Entoutcas**empfehlte in großer Auswahl das Stück von 1 an  
10 an die Schirmfabrik von**Jul. Strobel, Markt Nr. 6.****!! Nutzen für Confirmanden !!**

empfehlte zu möglichst billigen Preisen, so auch für Herren, auch werden Bestellungen angenommen, wo mir die Stoffe dazu geliefert und pünctlich ausgeführt,

**E. Gerold, Mauricianum.**  
Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 99.]

9. April 1862.

## Echt französischer weisser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieser Leim wird fast angewendet und ersetzt alle andern Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für Papier, Pappdeckel, Holz, Leder, Kork u., außerdem besitzt er aber auch die vorzügliche Eigenschaft, daß man ihn zum Kitt von Porzellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann, mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10  $\mathcal{R}$  nur allein zu haben bei  
**Theodor Pfitzmann,** Niederlage:  
Reichsstr. Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

## Echte Pariser Herren-Hüte neuester Façon

von **Laville, Petit & Crespin**  
à Paris,

première Qualité, colffe adhérente,  
extra leicht und fein,

ferner

ff. Pariser Filz-Sommer-Hüte,  
ff. Stroh-Hüte,

Façons „Gentlemen, Matelot u. forme Chasseur“,  
empfehlen unter Zusicherung billiger Preise

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

## Weckeruhren,

auf der Reise bequem bei sich zu führen, im Zimmer als kleine Pendule zu benutzen, empfehlen

**Louis Ernst & Sohn,**  
in Leipzig Thomaskäfigchen Nr. 6.

Saison 1862.

I. Sendung.

## Echte Pariser Herren-Hüte

feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen  
aus der renommirten Fabrik von

**Laville, Petit & Crespin** in Paris

sind soeben eingetroffen bei

**Theodor Pfitzmann,**

Selliers Hof I. Etage, Eingang Reichsstrasse Nr. 55.

## Confirmanden-Mützen

so wie alle Arten Mützen und Hüte für Herren und Knaben  
neuester Façon empfiehlt zu billigsten Preisen

**Robert Gallor,** Salzgäßchen, Rathhaus.

## Oster-Eier,

fein bemalt, in Porzellan empfiehlt

**F. B. Selle,** Peterstraße Nr. 8.

## Regulateur,

auch **Chronometer** genannt, mit als auch ohne Schlagwerk,  
mit vorzüglich guten Werken, empfehlen zu billigen Preisen

**Louis Ernst & Sohn,**  
in Leipzig Thomaskäfigchen Nr. 6.

## Corsets ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons  
en gros und en detail billigst

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
(Engel-Apotheke).

## Filz- u. Seidenhüte

für Herren und Knaben in neuester Façon zu den billigsten  
Preisen empfiehlt

**Kämpfe's Hutlager**

im Thomaskäfigchen.

## Für Confirmanden

empfehle ich mein aufs reichste sortirtes Lager von Schlipfen  
und Cravatten, Oberhemden und Chemisettes eigener  
Fabrik zu billigsten Preisen.

**W. Kretschmar,** Salzgäßchen Nr. 8.

## Gardinen

empfehlen in neuen Mustern und empfiehlt in großer Auswahl im  
Stück und nach der Elle billigst

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12,  
Engel-Apotheke.

## Feine Taschen- u. Federmesser, Gartenmesser

von Wolframstahl, Scheren u. empfiehlt

**Max Lobe,** Petersstraße Nr. 42.

## Britt.-Metall- u. Neusilber-

Vorlege-, Ess- und Theelöffel empfiehlt billigst

**Max Lobe,** Petersstraße Nr. 42.

## Gardinenfünfe, Goldrahmenspiegel,

Gardinenfünfe vergoldet, holzartig lackirt, von 15  $\mathcal{R}$  bis 2  $\mathcal{R}$  pr.  
Stück, Goldrahmenspiegel, solid vergoldet, 15 bis 20 pCt. billiger  
als bei Händlern, Muster sind stets zur Ansicht bei

**F. Prächtel,** Reudnitz, Gemeindegasse 285.

## Villa-Verkauf.

In der reizendsten Lage des Plauenschen Grund-  
bes, 10 Minuten vom Bahnhofe Pötschappel, an  
der Weiseritz, jedoch dem Hochwasser nicht ausge-  
setzt, ist eine kleine massiv gebaute Villa mit ge-  
schmackvoll angelegtem Gärtchen, besonders geeig-  
net für eine Familie des Mittelstandes, für den  
Preis von 3000 Thaler mit wenig Anzahlung zu  
verkaufen. Näheres theilt, aus Gefälligkeit gegen  
den Besitzer, mit **G. Reichard Jun.,** chem. Fabrik  
zu Döhlen bei Dresden.

## Hausverkauf.

Ein in der Vorstadt gelegenes, mit Einfahrt versehenes Grund-  
stück, dessen geräumiger Hof der gewerblichen Benutzung große  
Vortheile bietet, ist für 13500  $\mathcal{R}$  mit geringer Anzahlung zu ver-  
kaufen durch

**Advocat Otto Dähne,** Markt Nr. 9.

## Zu verkaufen

ist äußerst billig in Plagwitz ein gut gebautes Haus, das gegen  
300  $\mathcal{R}$  Zinsen bringt und für jedes Geschäft paßt, Krankheit halber,  
mit 500  $\mathcal{R}$  Anzahlung. — Das Nähere bei Herrn Glasermeister  
Bogt in Plagwitz.

## Haus-Verkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes Hausgrundstück, dessen an der Straßenfront gelegener Garten sich zur Bebauung oder zur gewerblichen Benutzung eignet, ist unter annehmbaren Bedingungen für 6000  $\text{fl}$  zu verkaufen durch

Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

**Zu verkaufen** oder zu verpachten ist ein Garten im Johannisthal mit großem Haus und guten Sorten Obstbäumen nebst Brunnen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 6, 1 Treppe im Hofe.

**Ein Garten** an der Berliner Straße ist zu **verkaufen** oder zu **verpachten** Halle'sche Straße 6, 3. Etage.

**Zum Verkauf** ist ein **Saberngeschäft**. Zu erfragen kurze Straße im Kohlegeschäft.

**Verkauf.** Ein neues prachtvolles Pianoforte steht **gegen Garantie** zum Verkauf „Stadt Wien.“

## Eine Zither

ist billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 23, 3. Etage.

Eine astronomische **Stuhuhr** mit Mondwechsel, Erde, Sonne, Himmelszeichen, Monat-, Datum- und Secundenzeiger ist für 25  $\text{fl}$  zu verkaufen, auch eine englische Saaluhr, Datum- u. Secundenzeiger, 8 Tage gehend, fl. Windmühlengasse Nr. 5, 1. Etage.

### Für Herrschaften

steht ein **Salon-Billard** zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Kaufmann Walther, Thomasgäßchen.

Wegzugshalber sind Secretäre, Divans, Spiegel, Stühle, Waschtische, Kleiderschränke, ein schöner gußeiserner Ofen mit Kochröhre, eine Waschblase u. dgl. m. billig zu verkaufen an der Pleiße Nr. 10.

**39. Meubles, Spiegel u. Polster- 39.**  
waren sind zu verkaufen  
Reichsstraße

**Zu verkaufen** ist eine Kirschbaum-Servante mit Spiegel und Mahagoni-Meubel. Neuschönefeld Nr. 14.

**Zu verkaufen** ein Mahagoni-Secretair, 2 Betten und ein Waschtisch, und **nur** von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags zu sehen Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Beränderung halber ist billig zu verkaufen ein kleiner Secretair Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

**Möbels-Verkauf u. Einkauf, auch Federbetten u.**  
**36, Reichsstraße 36.**

### Zu verkaufen:

5 Stück ziemlich neue ovale Tische, passend für eine Restauration oder Gartenwirtschaft. Adressen unter T. O. sind poste restante niederzulegen.

**Zu verkaufen** sind billig 6 Stück Gartenbänke mit Lehne 4 und 5 Ellen lang, 2 Tische Mittelstraße Nr. 30 im Geschäft.

**Einige Meubles und mehrere Gebett Federbetten** sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

**Federbetten,** rothe und blaue, sind in Auswahl billig zum Verkauf Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

**Zwei Gebett Betten** werden billig verkauft  
Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

**Billig** zu verkaufen sind ein Gebett schöne rothe Federbetten. Näheres Petersstraße Stadt Wien, im 1. Hofe links 3 Treppen.

Eine **Stuben-Wachstuchdecke** ist zu verkaufen  
Erdmannstraße Nr. 16, 2. Etage rechts.

**Eine Partie aubrangirtes Porzellan u. Steingut**  
wird sehr billig verkauft  
Reichsstraße Nr. 33, Sellier's Hof.

Ein **Vorbau**, bestehend aus Ladenthür, auf beiden Seiten befindliche Schaufenster, Oberlicht und Vorsehläden, ziemlich neu, ist billigst zu verkaufen Petersstraße 18 im Laden.

**Zu verkaufen** ist eine Glasbedachung, für Gartensalons u. sich eignend, kleine Fleischergasse 13 parterre.

**4 Vorhangskasten und 2 Doppelfenster,** zur Fenstergröße von ca. 3 Ellen Höhe und  $12\frac{1}{2}$  Breite passend, sind billig zu verkaufen in **J. H. Lüder's Intelligenz-Bureau,** Grimma'sche Straße 31 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 2 große Waarenkisten mit Eisenbeschlag Erdmannstraße Nr. 7 parterre links.

**Zu verkaufen** ist eine **Drehbank** mit Support Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

**Zu verkaufen** sind circa 2 Schock wenig gebrauchte Spalierlatten, so wie einige Waschgefäße Raundörfschen Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

**Ein Ofen** ist Wegzugs halber zu verkaufen Reudnitz, Feldgasse Nr. 240, 1 Treppe.

## Verkauf.

Ein herrschaftlicher höchst bequemer 4sitziger **Kutschwagen** mit Patent-Axen steht preiswerth zum Verkauf „Stadt Wien.“

Ein **Rüstwagen** nebst Ketten und Waage, 4zollig, ist zu verkaufen und bei Herrn Zimmermann, Waageplatz, zu erfahren.

**Zwei fette Schweine** stehen zu verkaufen in Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 150.

**Zu verkaufen** ist ein englischer Hauer, sprungfähig. Holzhausen, Gut Nr. 18.

**Zwei Hunde** (Affenpinscher) sind zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 27, eine Treppe links.

**Zu verkaufen** ist ein schöner rabenschwarzer **Wasserhund** Cramers Restauration.

**Zu verkaufen** 3 Stück gut legende Hühner, 1 Hahn, eine Alte mit 5 Jungen, Waldstraße Nr. 1424.

Ein **Canarienhahn** und einige **Sien** sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 7 im Hof 1 Treppe.

## Engl. Stiefmütterchen,

Auswahl unter 15,000 Stück in prächtigen Farben,

### Schottische Preismalven,

### Melkensenker

in den vorzüglichsten Sorten à Duzend 10  $\text{fl}$ ,  $12\frac{1}{2}$ , 15, 20  $\text{fl}$ ,

### Alpenvergismeinicht

vorzüglich zu Einfassungen und Decoration von Grabstellen,

### Verrennende Stauden

in großer Auswahl zur Bepflanzung von Rabatten und Felspartien,

### Levkoyenpflanzen

in nur guten, viel ins gefüllt fallenden prächtigen Farben à Schd. 3  $\text{fl}$ ,

### Rhabarberstauden

und Heraeolum giganteum auf Rasenplätze höchst decorativ

bei **F. Mönch**, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

## Levkoyen-Pflanzen,

stark ins Gefüllte fallend und großblumig, **Melkensenker** von Prachtorten, sehr stark, so wie manches Hübsche für den Garten empfiehlt die **Gärtnerei** im schwarzen Roß Nr. 12 **Hofplatz.**

**C. Clauss**, Handelsgärtner.

### Frischer Buchsbaum

ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Windmühlenstraße 43 im Grünwaaren-Geschäft.

Einige dreißig Scheffel gute **Samenkartoffeln** liegen zu verkaufen bei dem Gutsbesitzer Wolfemann in Gröbern bei Leipzig.

Eine vorzüglich schöne, gehaltreiche

## Dreier-Cigarre Nr. 33,

die in kurzer Zeit bereits eine große Beliebtheit erlangt hat, findet man bei **H. Harzer**, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

## Weißer klaren Zucker

bei 5  $\text{fl}$ . à 42  $\text{fl}$ , 45  $\text{fl}$ , ff. **Raffinade** in Broden à  $\text{fl}$ . 50 bis 55  $\text{fl}$ , **Kaffee** à  $\text{fl}$ .  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 8  $\text{fl}$  — 12  $\text{fl}$  empfiehlt

**Julius Kiessling**, Dresdner Straße 7.

## Sein Commissionslager in echtem Nordhäuser

in ganzen und halben Original-Gebinden empfiehlt

**Bernhard Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 29.

## Russische Zucker-Erbsen,

prima Qualität, ital. Brunellen, geschn. amerik. Äpfel, thüringische, fränkische, türkische und französische Pflaumen, Norkeln, Kamperts- und Wallnüsse bei **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

## Felsenkeller.

Von heute ab stets vorräthig Lagerbier flaschenreif

13 Stück Champagnerflaschen à 24  $\text{fl}$  } Einsatz pr. Flasche

1 = = = 2 = } 1  $\text{fl}$ .

Das Bier wird auf Wunsch franco Wohnungen besorgt.

## Neue Salonkohlen,

riechen und ruhen nicht, sind fast härter und besser wie fürstl. Clary'sche Kohlen und brennen wie Salesler Kohlen, à Scheffel 15 Ngr., Böhmisches Patentbraunkohlen, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 Ngr., beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 Ngr. reichliches Maß empfiehlt einem geehrten Publicum bestens  
Patentkohle in Waggonen à 6 7/8

**Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 u. 4.**

## Fabrik moussirender Weine zu Niederlößnitz.

Der Verkauf unserer Weine zu den Fabrikpreisen, die Bout. zu 25, 30 und 35 Ngr., befindet sie bei

Herrn **Louis Apitzsch**, Dresdner Straße,  
= **Carl Grösst**, Mitterstraße,  
= **Louis Zschinschky**, großer Blumenberg,

was wir dem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzeigen.  
Niederlößnitz bei Dresden, im April 1862.

Die Direction.



Bei vorstehenden drei Commissions-Lägern in Leipzig kann auch schon von jetzt gegen den am 1. Mai d. J. zur Auszahlung gelangenden Dividendenschein Nr. 7 dasselbe Quantum Champagner-Wein kostenfrei entnommen werden, als in unserer Generalversammlung vom 29. März beschlossen wurde.  
D. O.

## Preisselsbeer-Compot

empfehlen wir und fertig zur Tafel in feinsten Waare

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

## Ungarisches Banater Weizenmehl.

Die chemische Analyse weist nach, daß dieses Mehl circa 80% mehr Kleber enthält als alles andere Mehl, daher auch im Gebäck 10, 15—20% mehr ausgiebt; deshalb darf ich mit Bestimmtheit erwarten, daß geehrte Abnehmer über alles Erwarten zufrieden sein werden. — Ich habe davon drei Gattungen à Pfund 21, 23, 25 Pf.

**Türkische Pflaumen à Pfund 32 Pf.,**  
**Landbrod in bekannter Güte à Pfund 9 Pf.**

24, Katharinenstrasse 24.

**C. F. Glitzner.**

Frischen Lachs erhielt und empfiehlt

Dor. Weise.

Pörlinge erhielt frisch und empfiehlt 4 Stück 1 1/2 Ngr.  
Dor. Weise.

## Coburger Actienbier

in Champagner-Flaschen ganze 13 Stück für 1 Ngr.,  
halbe 13 = = 20 Ngr.

empfehlen

C. L. Bartsch,  
Petersstraße Nr. 29.

## Für Haushaltungen.

Von Altenburger Erlanger Bier halte ich fortwährend Lager und empfehle solches in 1/4 Tonnen und in Fässchen von sechszehn Kannen.  
C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus zu 12—16,000 Ngr., wo möglich in der innern Dresdner Vorstadt (Königsstraße bis Schützenstraße abwärts) gelegen. Adressen bittet man bei Herrn Herrm. Luppe, Johannisgasse Nr. 44 c niederzulegen.

**Gartenlaube** die Jahrgänge 1853 bis mit 1861 kauft jederzeit und zahlt für gut erhaltene Exemplare den höchsten Preis

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Zu kaufen gesucht wird ein neuer oder schon gebrauchter zweirädriger Handwagen. Adressen sind abzugeben im Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41.

Zu kaufen gesucht

wird eine Saftpresse, kleinstes Maß der Pressplatten 20 Zoll, oder eine einzelne eiserne Schraube mit Mutter von 1 1/2 Elle Länge Gerberstraße Nr. 26 im Gewölbe.

**Möbels-Einkauf u. Verkauf, auch Comptoirpulte etc.,**  
Reichstraße Nr. 36.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes Doppelpult. — Adressen Thomaskirchhof Nr. 15 in der Restauration niederzulegen.

Allerhand gebrauchte Mahag.- u. a. Meubles, Federbetten u. Koffhaarmatrasen werden gekauft von J. G. Ritter im Dresd. Hof 1. Et.

Ein Sopha wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

## Federbetten

werden zu kaufen gesucht und jetzt gut bezahlt. Adressen werden erbeten Brühl 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Hundezwisch. Näheres Neumarkt Nr. 4 im Gewölbe.

## Hadern, Knochen, Papierspähne, Eisen etc.

wird stets gekauft und gut bezahlt Kupfergäßchen Nr. 5 neben dem Dresdner Hof.

Sollte sich denn in unserm Leipzig nicht noch ein edles mit-leidiges Menschenherz finden, um einem hiesigen unbescholtenen, arbeitsamen Einwohner, der durch Schicksale jetzt in die drückendste Noth gekommen ist, mit einem kleinen Darlehn von 10—15 Ngr bis zum 1. Juli auszuhelfen?

Ebedenkende werden herzlich gebeten, ihre werthen Adressen unter S. S. 11 5. baldigst in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

## Die Leipziger Rohproducten-Handlung,

Reichels Garten, alter Amtshof,  
kauft zu bestmöglichen Preisen jede Art Hadern, Papierspähne, Glasbrocken etc.

## Hadern, Papierspähne, Glasbrocken

werden gekauft zu guten Preisen Gainsstraße im Durchgang des Elephanten.

## Herzliche Bitte.

Ein rechtlicher junger verheiratheter Kaufmann, dem zur Begründung eines Geschäfts in einer kleinen Stadt Sachsens die ausreichenden Mittel fehlen, bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von einigen hundert Thalern gegen Verzinsung.

Gütige Anerbieten gelangen unter Z. A. Z. durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Zum fabrikmäßigen Betrieb eines weder der Mode noch Concurrenz unterworfenen Artikels werden 125  $\mathcal{M}$  gegen Sicherheit und Zinsen zu erborgen gesucht. Offerten unter R. S. H. 125. bittet man in der Expedition d. Bl. gef. niederlegen zu wollen.

### Heirath.

Einem braven Mädchen mit einigen Hundert Thalern Vermögen bietet ein Professionist, Dreißiger, Gelegenheit zu anständiger Selbstständigkeit. Adr. gültigt Mm. 9 poste rest. Leipzig erbittend.

Gesucht wird eine gewissenhafte Ziehmutter  
Thomasikirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

### Affocié = Gesuch.

Für ein bereits bestehendes Cigarrenfabrikgeschäft wird ein mit dieser Branche vertrauter Theilnehmer gesucht, der vorzugsweise durch seine Bekanntschaften dasselbe nach Außen zu vertreten geeignet ist. Auf Capital wird weniger gesehen.

Diesfallige Anerbietungen beliebe man an Herrn Reinhold Wiedemann in Leipzig zu richten.

### Theilhaber = Gesuch.

Zur Begründung eines in Sachsen noch nicht bestehenden Fabrikationszweiges, deren Abzugquelle hauptsächlich Leipzig ist, wird ein Theilnehmer (Kaufmann) mit einem disponiblen Vermögen von 3 bis 4000  $\mathcal{M}$  gesucht. Gefällige Adressen unter A. B. 777. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Gesuch.

Zur Bewirthschaftung größerer Restaurations-Localitäten wird ein hierzu befähigter nicht unbemittelter Mann gesucht. Offerten an M. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

Gesucht wird für eine Fabrik ätherischer Oele ein erfahrener, gewandter und zuverlässiger Reisender. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises werden unter Chiffre S. H. 1. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, mit guten Empfehlungen versehen, wird als Commis für eine Colonialwaaren-Handlung gesucht.

Hierauf Reflectirende wollen Eingaben mit Zeugnißabschriften unter A. M. H. 10. poste restante niederlegen.

### Xylographen = Gesuch.

Gesucht werden einige tüchtige Xylographen Blumeng. 4, 3. Etage.

## Schneider = Gesellen,

tüchtige Arbeiter, wo möglich gleich oder einige Tage später, finden bei gänzlich freier Station, monatlich 8 Thlr., dauernde Beschäftigung.

**C. Lohmann, Schneidermeister,**

Neudnis am Thore, Seitengasse Nr. 107.

Zugleich kann ein Lehrling achtbarer Aeltern placirt werden.

Gesucht wird ein Tischler  
Neuschönefeld Nr. 14.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit. Naumbörschen Nr. 13, Gerhards Garten bei Bretschneider, Tischlermeister.

Gesucht wird ein guter Meublespolierer  
Schloßgasse Nr. 6 bei G. Schmidt.

Ein tüchtiger Tapezierergehülfe, sauberer und accurater Arbeiter, so wie ein kräftiger und gewilliger Laufbursche finden Condition beim Tapezierer Klepzig. — Zu erfragen alte Burg (blaue Mütze) Nr. 13 bei Herrn Genßsch.

Gute und geschickte Oelfarbenstreicher sucht so gleich  
**C. Schmidt, Georgenstraße Nr. 19.**

Ein Knabe, welcher Lust hat im Maschinenbau etwas Tüchtiges zu lernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei G. Finkgraebe, Halle'sches Gäßchen 5, auch Dörrienstraße 2.

## Strohhutnäherinnen

sucht bei sehr gutem Lohn und dauernder Beschäftigung  
**Louis Ahlemann, Cde des Thomaskäfigens und Thomaskirchhofes.**

Einige geschickte Gehülfen, darunter einer zur Führung der Maschine, können gut placirt werden bei  
**Pancratius Schmidt,**  
Schneidermeister.

## Ein gewandter Kellner

wird für eine noble Restauration als Erster gesucht.  
Näheres Katharinenstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Für ein Hotel ersten Ranges in einer der bedeutendsten Fabrikstädte Sachsens wird pr. Ende dieses Monats ein solider und befähigter Oberkellner gesucht.

Persönliche Anmeldungen nimmt Herr Friedrich Pachno hier entgegen.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebender freundlicher Kellner als zweiter im „Schwarzen Kreuz“.

Gesucht wird sofort bei gutem Lohn ein reinlicher und im Serviren geübter Kellner. Näheres Zeiger Str. 56, Restauration.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kellnerbursche  
Ritterstraße 44.

Gesucht wird ein kräftiger Kellnerbursche  
Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird ein Bursche zum Regelauffsetzen in  
Gerhards Garten.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sofort antreten kann,  
Halle'sche Straße Nr. 7, Schlosserwerkstatt.

Ein ordentlicher kräftiger Laufbursche findet sofort Stelle  
im Haupt-Meubles-Magazin, Markt Nr. 8.

Ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren wird gesucht im Hutgewölbe Markt Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche im Alter von 16 bis 18 Jahren Elsterstraße 40 parterre.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich und unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Frankf. Str. 64 part.

Ein Mädchen, welches das Arbeiten auf der Nähmaschine erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen Beschäftigung Reichstraße 49 im Wägenlager.

Einige im Schneidern geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung Wiesenstraße Nr. 13 parterre.

Für ein auswärtiges renommirtes Puggeschäft werden sofort

**einige geübte Arbeiterinnen**  
gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt in der  
**Strohbuttfabrik von Carl Ahlemann,**  
Thomaskäfigen Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht werden einige geschickte Pugarbeiterinnen, auch werden Lernende angenommen, Reichstraße Nr. 2.

Geübte Putzstickerinnen sucht **H. G. Lelsching,**  
Gerberstraße Nr. 40.

Einige tüchtige Arbeiterinnen, darunter eine Kröserin, finden dauerndes Engagement in der Blumenfabrik von  
**C. Köhler,** Katharinenstraße 28.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht Frankfurter Straße Nr. 5, hinten im Hofe 1 Treppe.

Mehrere tüchtige Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Brühl, Leinwandhalle 4 Treppen vorn herauf links.

Gesucht werden einige geübte Weisnäherinnen.  
Leibnitzstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Geübte Schubeinfasserinnen finden Beschäftigung bei  
**A. Scheuermann,** Elsterstraße Nr. 40.

Gesucht wird sofort als Büffetmamsell für eine große noble Conditorei ein anständiges Mädchen von angenehmen Außern.  
**Kopplag Nr. 7, Hof links 2 Tr. (9—12, 2—6 Uhr.)**

### Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Mai in ein auswärtiges Hotel ein junges anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernen haben muß, als Mamsell. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen ihre Adresse unter Z. No. 20. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird eine Wirthschafterin gebildeten Standes in dem Alter von 25 bis 35 Jahren zur Führung einer einfachen aber anständigen städtischen Haushaltung und könnte der Antritt sofort erfolgen.

Nur solche, welche hinlängliche allseitige wirthschaftliche Kenntnisse haben, wollen sich brieflich unter Beziehung auf ihre bisherigen Verhältnisse und Beifügung ihrer Atteste und Adresse gefälligst an R. S. # 12. durch die Expedition dieses Blattes wenden.

### Gesucht

wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, waschen und platten kann.

Persönliche Vorstellung mit Buch in der Brauerei zu Schönau.

**Gesucht** wird ein ordentliches und zuverlässiges Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse hat und sofort antreten kann, Moritzstraße Nr. 8 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt oder 15. April in Lindenau, Gut Nr. 142.

**Gesucht** wird den 15. April ein Mädchen von 16—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit, und welches gut nähen und stricken kann, Reichstraße Nr. 23 im Hofe rechts parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit; gute Behandlung wird ihr zugesichert. Zu erfragen Wasserkunst Nr. 13, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. April d. J. ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Das Nähere zu erfragen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Ein solides arbeitsames Mädchen, das kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird gegen guten Lohn bis 15. April zu miethen gesucht. Nur solche, welche mit guten Attesten versehen sind, mögen sich melden Nicolaihof Nr. 10.

**Gesucht** wird sofort oder bis zum 15. April ein Dienstmädchen bei Carl Müller, blaue Mütze Nr. 12.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen, den 15. d. M. anzutreten Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, das auch etwas nähen kann.

Vormittags zu melden mit Buch Reudnitz, Feldgasse Nr. 204 parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 15. April ein ordentliches Kindermädchen. Näheres zu erfragen Neufirchhof Nr. 28 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Neufirchhof Nr. 11.

### Gesucht

wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt für Küche und Hausarbeit. Näheres Gerberstraße 49 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Mädchen, welches gut kochen kann. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden kleine Windmühlengasse Nr. 14 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen vom Lande, welches sogleich anziehen kann, Dresdner Straße, goldnes Einhorn im Hofe links 1 Treppe von 12—1 Uhr.

Ein Mädchen, 15—18 Jahre alt, wird sogleich in einen kleinen Dienst gesucht, wo selbiges das Nähen mit erlernen kann, Erdmannstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen bei Mad. Friede.

Eine solide Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. Mai gesucht Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen wird zur **Beaufsichtigung** für 2 Kinder gesucht und wollen sich mit guten Empfehlungen versehene melden bei A. Grün, Petersstraße Nr. 37.

Ein junges freundliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit wird sogleich gesucht Grenzgasse 13.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für die Frühstunden Georgenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein zuverlässiger Kaufmann, im Besitz ausgezeichnet guter Zeugnisse und mit dem Feuerversicherungswesen gründlich vertraut, sucht irgend eine solide Anstellung. Auskunft ertheilt Herr Inspector Dreber bei der General-Agentur der Hamburg-Bremer Feuer-versicherungs-Gesellschaft in Leipzig.

Ein Buchbinder, welcher vorzüglich in Brochuren-Arbeit geübt, sucht Stelle. — Bezügliche Adressen beliebe man Markt Nr. 17, Treppe E bei Albrecht niederzulegen.

Ein gebildeter junger Mann, mit dem Verlagswesen betraut, auch bekannt mit der **englischen** und **französischen** Sprache, sucht Placement in einer Buchhandlung oder als Sezer in einer Druckerei. Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter K. Z. # 178 erbeten.

Ein junger, kräftiger und gut empfohlener Mensch, welcher eine schöne Handschrift schreibt und bereits 5 Jahre an einem Orte fungirte, sucht eine Stelle, gleichviel in welcher Branche. Werthe Adressen wolle man Markt 17, Tr. E. 1 Tr. bei Albrecht gef. niederl.

Für einen jungen Mann von auswärts, der bereits ein Jahr in einem Materialwaaren-Geschäft lernte, wird eine Lehrlingsstelle in einem respectablen Hause gesucht. Das Nähere ertheilen die Herren Carl Heinr. Menz & Co. hier.

**Hausmänner**, Markthelfer, zuverlässiges Personal überweist kostenfrei **J. Knöfel**, Hôtel de Prusse, Hof links 2 Tr.

Ein kräftiger Mann in den besten Jahren, verheirathet, aber ohne Kinder, welcher seit Jahren erst Kutscher, dann Hofmeister auf einem Rittergute war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher. Zu erfragen heute Colonnadenstraße Nr. 10, drei Treppen rechts.

Ein junger ehrlicher Bursche von 17 Jahren sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, eine Stelle als **Lausbursche**.

Gefällige Adressen beliebe man unter A. H. # 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Ein Lausbursche vom Lande, 14 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt gern Kaufmann Richard Quarch, Zeitzer Straße Nr. 58.

Eine junge Frau vom Lande sucht einige Wäsche ins Haus. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 und 9 bei Mad. Altdorf.

Eine junge geübte Hamburger Schneiderin sucht Beschäftigung im Hause. Kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern, Platten und Ausbessern in oder außer dem Hause.

Näheres Johannisgasse Nr. 24 im Hofe parterre.

Eine Dame in den 30er Jahren sucht ein Unterkommen als Wirth- und Gesellschafterin bei einer ältern Dame. Auch eine Stellung, in der sie zur Unterstützung einer Hausfrau thätig sein könnte, würde derselben angenehm sein. Die besten Empfehlungen hiesiger achtbarer Familien stehen derselben zur Seite, und würden auf gef. Offerten unter T. S. # 10. *posto restante* sofort weitere Mittheilungen erfolgen.

Ein anständiges Mädchen, 19 Jahre alt, welches bereits 1 Jahr in einem kaufmännischen Geschäft in Zeit conditionirte, sucht auf hiesigem Platz Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Zeitzer Straße Nr. 3 bei Julius Hoffmann.

Bei entschiedener Berzichteleistung auf Honorar sucht ein junges, bescheidenes, dabei sehr gesittetes und wohlhabendes Mädchen Aufnahme entweder in einer gebildeten Familie als Gehülfin der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin.

Frau Hausverwalter Friedrich will nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben und gütige Offerten entgegennehmen.

Eine alleinstehende Witwe, welche in der Küche gründlich bewandert ist, sucht eine Stelle zur Führung der Wirthschaft bei einzelnen Leuten oder bei einem Herrn. Adressen bittet man bei dem Hausmann in der Georgenhalle niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer kleinen Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht sogleich oder 15. April Stelle. Zu erfragen Rochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Schneidern und Putz geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Karlstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bis 1. Mai einen Dienst. Näheres zu erfragen beim Hausmann Königsstraße Nr. 24.

### Ein sittsames fleißiges Mädchen

von braven Aeltern, das mit allen weiblichen Arbeiten in Küche und Hauswesen vertraut ist, sucht für 1. Mai Dienst bei einer anständigen Herrschaft, am liebsten als Jungemagd.

Adressen gefälligst niederzulegen bei Herrn Kaufmann Naumann, Rogplatz Nr. 10.

Ein Mädchen von außerhalb, das fertig schneidert und gut ausbessert, in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine passende Stelle. Adressen unter D. X. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt und schon 16 Jahre bei noblen Herrschaften conditionirt, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai. Näheres Ritterstraße Nr. 4 parterre beim Hausmann.

Ein anständiges gebildetes Mädchen in mittleren Jahren sucht bis zum 1. Mai eine Stelle als Wamsfell oder auch eine Stelle zur Aufsicht über größere Kinder; es wird weniger auf hohen Gehalt, mehr auf eine gute Behandlung gesehen.

Näheres zu erfragen bei Mad. Stockmann, Karolinenstraße Nr. 23 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als Jungemagd. Man bittet Adressen Petersstraße Nr. 42, 2 Tr. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Kaufhalle im Schuhmacherstand Nr. 39.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht, auch noch bei einer noblen Herrschaft conditionirt, sucht zum 1. Mai eine andere Stelle. Gefällige Adressen bittet man Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen rechts abzugeben.

Eine Köchin, welche Hausarbeiten mit übernimmt, sucht zum 15. oder 1. Mai eine Stelle. An der 1. Bürgerschule Nr. 1, 1. Et.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Zu sprechen bis Donnerstag Mittag Duerstraße Nr. 32 im Hofe, Duergebäude parterre links.

**Gesuch.** Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle zum 15. d. oder 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit, das gute Atteste aufweisen kann. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 67 parterre.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen zum 15. d. oder 1. Mai. Zu erfragen im Brühl Nr. 57 im Hofe rechts 1 Treppe links.

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. April oder 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. — Das Nähere

Ritterstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein sitzames Mädchen sucht eine Stelle bis 1. Mai als Jungemagd oder zur Unterstützung der Hausfrau. Zu erfragen Roßplatz Nr. 10 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten wohl erfahren, gut schneidert und weiß näht, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen braunes Roß im Hofe 1 Treppe.

Eine Köchin und eine Jungemagd, die beide ihr Fach gründlich verstehen, suchen bei anständigen Herrschaften Dienst, auch sind dieselben geneigt bei ein Paar einzelne Leute für Alles zu ziehen. Zu erfragen kurze Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Hohe Straße 4, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, waschen und platten kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Mai Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7 parterre.

Ein anständiges Mädchen, Lehrerstochter, sucht eine ihren Fähigkeiten angemessene Stellung als Jungfer oder auch Stubenmädchen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. ds. oder 1. Mai.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht als Jungemagd oder in einer anständigen Familie für Alles zum 1. Mai einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. A. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen; zu sprechen von 9—11 Uhr.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht bis 15. April oder 1. Mai einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. — Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hof links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lehmanns Garten Nr. 2, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. Mai von einem anständigen Mädchen Dienst. Adressen sind abzugeben Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl Nr. 58, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei Kindern. Zu erfragen Brühl Nr. 35 im Hofe eine Treppe bei M. Schindler.

Ein Mädchen, nicht von hier, Lehrers-Tochter, 20 Jahre alt, von der frühern Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. Mai oder auch später einen Dienst als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten. — Gültige Offerten bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 13, Hausstand links.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht bis 15. d. M. Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd.

Das Nähere im Hutgewölbe Markt Nr. 5.

Ein bewandertes Mädchen, welches schon länger bei noblen Herrschaften als Jungemagd diente, sucht zum 1. Mai eine Stelle; selbige würde sich auch sehr gut als Verkäuferin eignen. Näheres zu erfragen beim Hausmann in der Centralhalle.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd, auch weiß sie mit Kindern umzugehen. Geehrte Damen wollen ihre Adressen unter C. M. A. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 47 im Speisekeller bei der Herrschaft.

Eine Jungemagd sucht den 1. oder 15. Mai Dienst. Dresdner Straße 58, im Hofe 2 Treppen bei Frau Kalbe.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches das Kochen gründlich erlernt und im Nähen und Platten geübt ist, sucht eine für sie passende Stelle, sei es zum 15. April oder 1. Mai. Werthe Adressen wolle man niederlegen Hôtel de Saxe in der Restauration.

Ein junges Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sich auch jeder weiblichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres Duerstraße Nr. 17 bei der Hausmannsfrau.

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 23.

Zur Ostermesse wird ein geräumiges Zimmer mit 2 Betten zur Ausstellung und Verkauf kleiner Maschinen in guter Messgegend gesucht. Adressen mit Angabe der Lage und des Preises nimmt an die Expedition dieses Blattes unter T. S. II 2.

Zu miethen gesucht wird ein Parterrelocal für ein ruhiges und reinliches Geschäft nebst Wohnung und zu Johannis d. J. zu beziehen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter Z. W. niederzulegen.

**Ein** geräumiges Parterre nebst Schuppen (wenn möglich mit Wohnung) in der Dresdner oder Marienvorstadt wird als Arbeitslocal für ein höchst sauberes und ruhiges, sich neu zu etablirendes Geschäft sofort oder später zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 abzugeben, woselbst Näheres mitgeteilt wird.

**Gesuch.** Ein Arbeitslocal, aus circa 10 Piecen bestehend, wird für Johannis zu miethen gesucht.

Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. B. niederzulegen.

Ein mittleres Parterrelocal in Messlage wird baldigst zu miethen gesucht und nimmt gefällige Adressen unter G. M. die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Wohnung gesucht**  
von einer stillen Familie von 2 Leuten, zu Johanni zu beziehen, innere Stadt mit oder ohne Messvermietung. Adressen abzugeben Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

**Ein Logis**  
im Preise von 80—130  $\text{fl}$  wird von einem Kaufmann, der sich verheirathen will, per Johanni in einer der Vorstädte Leipzigs gesucht. Adressen mit Angabe der Piecen und Etage beliebe man bei Herrn Kaufmann Wilhelm, Frankfurter Straße, unter M. S. abzugeben.

**Gesucht** wird von einem pünctlichen zahlungsfähigen Geschäftsmann sogleich oder zu Johannis ein Logis im Preise von 70 bis 130  $\text{fl}$  in der innern Stadt, wo möglich nicht über 2 Treppen hoch. — Werthe Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 14 im Productengeschäft von Hüttner niederzulegen.

Se  
Stadt  
Logis  
Adresse

Se  
Stadt  
Das

Se  
Küche  
Prom  
Adr  
niederz

Zu  
Adress

Ein  
mer fo  
im Ho

Zw  
von y  
Reichel  
bei He

Se  
Brühl  
Zimm  
dieses

Zu  
liche K  
Jeßn

Se  
Schütz  
bittet

Se  
eine M  
thal, S

Se  
blirte  
mann

Ein  
Adress

Se  
und C  
nächt  
Dff

Bor  
gesuch

Zw  
1. Ma  
gähche

Zu  
Näher  
warten

Um  
Lurgen

Zu  
straße

welche  
und d  
grab  
Borm

Nu  
belom  
thun,  
Wind  
pflügt  
fannt

im fo  
soll f  
Herre

Se  
burg  
Nä

**Gesucht** wird, Johanni beziehbar, in naher Vorstadt, auch Stadt gelegen, von einer sehr anständigen ruhigen Familie ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör im Preise bis 120  $\text{fl}$ . Adressen unter Z. H. 2. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird Mitte Mai oder Johannis ein Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, 3—4 Zimmer. Das Nähere Reichsstraße Nr. 22 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein schönes Logis von 4—5 Zimmern nebst Küche, Keller und Zubehör so wie Stallung und Remise, an der Promenade oder in der Stadt gelegen, zum Preise von ca. 400  $\text{fl}$ . Adressen unter F. H. 8. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Johannis wird ein kleines Logis zu 30 bis 40  $\text{fl}$  gesucht. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 14 im Gewölbe.

Ein Paar stille Leute suchen ein Stübchen mit oder ohne Kammer sogleich oder zum 15. Adressen beliebe man Kupfergäßchen 4 im Hofe rechts im Kohlengeschäft niederzulegen.

### Garçon = Logis = Gesuch.

Zwei Stuben nebst Schlafgemach, womöglich unmeublirt, werden von zwei jungen Leuten zum 1. Mai in der Zeiger Vorstadt oder Reichels Garten zu miethen gesucht. Adressen unter K. 8. sind bei Herrn Wohlwerth am Raschmarkt niederzulegen.

**Gesucht** wird in der Hainstraße oder in deren Nähe, dem Brühl, der Promenade u. eine Meßwohnung von einem oder zwei Zimmern mit 3 Betten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. L. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird sogleich eine Stube oder freundliche Kammer für kinderlose Leute. Adressen nimmt Herr Kaufm. Jesnitzner, Dresdner Straße Nr. 61 entgegen.

**Gesucht** werden zwei freundliche meublirte Stuben in der Schützenstraße oder deren Nähe bis zum 12. April. Gef. Adressen bittet man unter S. C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Stübchen oder helle Kammer mit Bett für eine Witwe, gleich zu beziehen. Adressen sind niederzulegen Joachimsthal, Katharinenstraße im Wurstgeschäft.

**Gesucht** wird von einem jungen Manne eine anständige meublirte Garçonwohnung. Adressen wolle man gefälligst beim Hausmann Brühl Nr. 73 niederlegen.

Ein junger Mann sucht ein meublirtes Zimmer mit Cabinet. Adressen abzugeben unter U. H. 10. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von einer anständigen Dame ein Logis, Stube und Schlafzimmer, meublirt, eine Treppe, in der Stadt oder den nächst gelegenen Vorstädten.

Offerten abzugeben Plauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Von einer allein stehenden Dame wird eine meublirte Stube gesucht. Adressen Johannesgasse Nr. 14 parterre.

Zwei pünktlich zahlende Mädchen suchen zum 15. April oder 1. Mai eine meublirte Stube. Gefällige Adressen werden Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen erbeten.

**Zu vermieten** sind 1 gr. Concert- u. 1 Stuckflügel. Näheres in der Pianoforte-Fabrik von J. G. Irmker, Sternwartenstraße Nr. 39.

Umzugs halber ist ein gutes Pianoforte billig zu vermieten Lurgensteins Garten 5 E. parterre rechts.

**Zu vermieten** sind 2 tafelf. Pianoforte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

## Das Kartoffelfeld,

welches sich vor dem Zeiger Thore rechts zwischen der Chaussee und dem Brandfeldwege diesseit dem Connewitzer Grenzgraben befindet, gebe ich zuerst und zwar Montag den 14. April Vormittags von 8 Uhr an aus.

Auch Diejenigen, welche nichts bestellt haben, können noch Feld bekommen, kommen aber zuletzt an die Reihe, so daß sie besser thun, sich erst um 10 Uhr einzufinden. — Das Feld vor dem Windmühlenthore ist noch nicht so weit abgetrocknet, daß es gepflügt werden konnte, und wird die Ausgabe desselben besonders bekannt gemacht.

Friedrich Voigt.

### Ein Pachtgarten

im sogenannten großen Johannsgarten mit großem massiven Haus soll sofort billig abgetreten werden. — Näheres hierüber bei den Herren A. E. Kuhlau und F. Wilisch.

**Ein Garten mit Gartenhaus** in der großen Funkenburg ist von jetzt ab zu vermieten.

Näheres beim Aufseher Landgraf daselbst.

## Gartenvermietung.

Ein ganz nahe an der Promenade gelegenes Gärtchen ist sofort zu vermieten und das Nähere beim Portier am Leipzig-Dresdner Bahnhofe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist außer den Messen ein großes Gewölbe mit Niederlage und Gasrichtung Brühl Nr. 24 und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist die Hälfte eines Gewölbes fürs ganze Jahr. Adressen, gezeichnet F. K. C., mit Angabe des Geschäfts sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen, worauf das Nähere mündlich erfolgt.

Gerberstraße Nr. 28 u. 29 ist von Johannis ab ein Gewölbe nach der Straße zu vermieten. Näheres 1 Treppe daselbst.

**Zu** Ermietung einer größern Etage als Geschäftslocal, dicht am Markt, wird ein Theilnehmer gesucht. Adressen unter M. M. H. 100. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sammtliche Localitäten, welche Herr Gust. Köhler inne hatte, sind sofort zu vermieten und können baldmöglichst bezogen werden. Die erste Erker-Etage, 2 Stuben und Zubehör, als Geschäftslocal, pr. Jahr 130 Thlr. — Die 3. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Bodenkammer nebst Zubehör, neuen Doppelfenstern und separatem Keller, 110 Thlr. — Die 4. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und 1 Bodenkammer mit Zubehör, 75 Thlr.

Näheres beim Besitzer daselbst,

### Universitätsstraße Nr. 8.

### Zu vermieten in Betters Hof

ein Geschäftslocal aus einem großen und zwei kleinen Zimmern bestehend, im ersten Hofe von der Hainstraße herein 1. Etage.

**Eine große Parterre-Localität** in innerer Stadt, nach Befinden mit erster Etage, welche sich zum Restaurationsbetrieb eignet, ist für Johannis d. J. zu vermieten.

Adressen werden Petersstraße 13 part. rechts angenommen.

**Eine hohe Parterre-Wohnung in angenehmster und gesündester Lage äußere Dresdner Straße Nr. 28, bestehend aus 10 heizbaren (meist parquet-tirten) Zimmern nebst den dazu gehörigen Raumlichkeiten, so wie einem Vorgarten, ist zu Michaeli dieses Jahres für den jährlichen Miethzins von 500 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen beim Hausbesitzer 1. Etage.**

**Zu vermieten** von jetzt ab oder Johanni ein Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Näheres beim Besitzer, Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 h.

**Die 1. Etage meines Hauses Karolinenstraße 6 ist von jetzt ab an eine ruhige und ordnungsliebende Familie zu vermieten und Michaelis oder auch nach Befinden am 1. Juli zu beziehen.**

Weinschenk.

**Die fein eingerichtete Etage Katharinenstr. 9 ist vom 1. Juli ab zu vermieten und daselbst Näheres zu erfahren.**

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein kleines Logis für 38  $\text{fl}$  für ein oder zwei Leute Peterskirchhof Nr. 5.

Ein Familienlogis in 2. Etage, mit Aussicht nach dem Garten, von 4 zweifensrigen, 2 einensrigen Stuben, Mädchenstube, großem Vorsaal und übrigen Zubehör nebst Gartenabtheilung, ist zu Michaelis, nach Befinden schon Ende August beziehbar, Querstraße Nr. 32 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Michaels** beziehbar: eine 1. Etage mit Garten 280  $\text{fl}$  und eine 1. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt, eine 3. Erker-Et. 280  $\text{fl}$  nahe am Markt, eine 1. Et. mit Garten 350  $\text{fl}$  Zeiger Straße, ein hohes Parterre mit Garten 300  $\text{fl}$  und eine 1. Etage mit Balcon 400  $\text{fl}$  nahe am Judentempel, eine 2. Etage 400  $\text{fl}$  an den Bahnhöfen und eine 1. Et. 300  $\text{fl}$  nahe am Theater. Näheres im Local-Comptoir Hainstr. 21.

**Zu vermieten** sind an stille Leute zwei Familien-Logis zu 30 und 40  $\text{fl}$ , zu Johanni zu beziehen. Näheres Schuhmacher-gäßchen Nr. 10 im Spiegelgewölbe.

**Zu vermieten**

und zum 1. Juli zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis in 1. Etage mit 3 Stuben, 2 Kaminen, heller Küche und reichlichem Zubehör. Das Nähere Weststraße Nr. 48 parterre.

## Zu vermieten

ist für Johanni d. J. eine 2. Etage in der Königsstraße, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kammern, Keller und Gärtchen, für den jährlichen Mietzins von 230 *fl.*  
Adv. **Steehe sen.**

**Johannis** beziehbar: eine 1. Et. 90 *fl.* Dresdner Vorstadt, eine 1. Et. 100 *fl.* an der kathol. Kirche, ein hohes Parterre 125 *fl.* nahe dem Theater, eine 2. Et. 130 *fl.*, eine 3. Et. 170 *fl.* u. eine 2. Et. mit Garten 225 *fl.* nahe den Bahnhöfen und Promenade, eine 1. Etage mit Garten 180 *fl.* und eine 1. Etage mit Balcon 220 *fl.* Dresd. Vorstadt, eine 2. Etage 250 *fl.* an der Promenade und eine 1. Etage mit Garten 300 *fl.* in der Elsterstraße.

Näheres im **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21.**

**Zu vermieten** und zu Johannis zu beziehen ist an ruhige Leute ein Dachlogis von Stube, Küche und 2 Kammern, Preis 34 *fl.* jährlich, Schützenstraße Nr. 10.

Eine 1. Etage 7 Stuben mit Garten 350 *fl.* Marienvorstadt,  
eine 1. Etage 6 Stuben 260 *fl.* Querstraße,  
eine 1. Etage 5 Stuben 260 *fl.* Schützenstraße,  
eine 3. Etage 5 Stuben 210 *fl.* Tauchaer Straße,  
ein hohes Parterre von 10 Stuben mit Garten 550 *fl.* Marienstr.,  
eine 1. Etage von 4 Stuben 250 *fl.* an der Promenade,  
ein hohes Parterre von 6 Stuben 400 *fl.* an der Promenade,  
eine 1. Etage von 9 Stuben 450 *fl.* an der katholischen Kirche,  
eine 3. Etage von 6 Stuben 220 *fl.* Reichels Garten,  
eine 3. Etage von 6 Stuben 280 *fl.* Reichels Garten,  
eine 1. Etage von 7 Stuben mit Garten 400 *fl.* Wiesenstraße,  
eine 1. Etage von 4 Stuben 150 *fl.* Petersvorstadt,  
eine 1. Etage von 7 Stuben 400 *fl.* Reichels Garten,  
eine 2. Etage von 6 Stuben mit Garten 240 *fl.* Dresdner Str.,  
eine 3. Etage von 2 Stuben 90 *fl.* Dresdner Straße  
**sind theils Johannis, theils Mich. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine sehr freundliche 1. Etage nahe den Bahnhöfen mit Aussicht auf die Promenade, von 3 Stuben und Zubehör, ist von Michaelis an zu 260 *fl.* zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** sind mehrere Familienlogis, sofort oder zu Johannis zu beziehen. Näheres Karolinenstraße 14, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Johannis ein freundliches Logis, Preis 60 *fl.*, auch kann es meublirt werden, Anger Nr. 14.

Zwei schöne freundliche Logis, das eine sogleich, das zweite zu Johannis sind zu vermieten in Neudnitz und das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße.

**Zu vermieten** und sofort beziehbar ist ein freundlich gelegenes Logis zweiter Etage bayerische Straße Nr. 23.

## Wiss für Logis = Suchende.

In einem netten, ruhigen Hause in Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 200. ist ein Logis, 2 große Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller zu vermieten.

Näheres daselbst eine Treppe hoch.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist in Neudnitz eine 1. Etage 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör 90 *fl.*, eine 3. Etage 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 62 *fl.*, desgl. zu Johannis zu beziehen eine 1. Etage in der Grenzgasse Nr. 17, 3 Stuben, 3 Kammern mit Garten 140 *fl.*, eine 2. Etage 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 75 *fl.*, ein Parterre 2 Stuben, 4 Kammern 95 *fl.* Nähere Auskunft erteilt

**C. S. Mühlner** in Neudnitz Nr. 63.

**Zu vermieten** ist von Ostern in Plagwitz jährlich oder als Sommerwohnung eine 2. Etage von 4 Stuben, div. Kammern, 2 Kellern und Garten. Auch ist außerdem eine Stube mit Schlafgemach für Herren abzulassen. — Näheres darüber beim Zahnarzt Köfcke, Petersstraße im großen Reiter 2 Treppen.

## Logis-Vermietung.

Ein großes Sommerlogis und ein mittleres ist mit allen bequemen Räumen und Garten sofort noch zu vermieten in Plagwitz beim Bäcker Leichsenring.

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen oder zwei Herren Naundörfschen Nr. 24, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer Elisenstraße 13, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn eine meublirte Stube Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Alexanderstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Garçon-Logis an einen oder zwei Herren von der Handlung, Wohn- und Schlafzimmer mit separ. Eingang u. Hausschlüssel, in Gerhards Garten, Eingang Naundörfschen 12, und sofort oder 1. Mai zu beziehen.

**Zu vermieten** ist eine helle geräumige Stube mit oder ohne Betten lange Straße Nr. 39, 3 Treppen.

**Zu vermieten** und sofort oder später zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel Bosenstr. Nr. 21, 4. Et.

**Zu vermieten** sind zum 1. Mai zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafstube, passend für 2 oder 3 Herren, meßfrei, Hausschlüssel und Aussicht nach der Promenade  
Lurgensteins Garten Nr. 50 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçonlogis, Wohnzimmer und Schlafstube, an einen anständigen Herrn sofort oder später Reichels Vordergebäude, Haupteingang rechts 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit Bett an einen Herrn Leipziger Gasse Nr. 64, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort eine fein meublirte Stube nebst Schlafgemach in 1. Etage, Preis 60 *fl.*, Weststraße Nr. 32.

**Zu vermieten** ein sehr freundliches Zimmer bei einer Witwe an einen bejahrten Herrn oder Dame mit ganzer Kost und guter Pflege. Näh. zu erfr. bei Mad. Terwitz am Naschmarkt i. Porzellangew.

**Zu vermieten 2 meublirte Stuben oder Stube mit Alkoven** Weststraße. Zu erfragen Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 28.

## Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist sofort oder später zu vermieten Dresdner Straße Nr. 54, 1. Etage.

Zwei große freundliche Stuben, meublirt, sind zusammen an ein Paar Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten Postwagenremise 1. Haus, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen pünktlich zahlenden Herrn sofort zu vermieten Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Ein elegantes Wohn- nebst Schlafzimmer, 1. Etage, ist sofort oder später zu beziehen. E. Lange, Johannisgasse 6/8.

An zwei Herren ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit geräumigem Alkoven nebst Haus- und Saalschlüsseln zu vermieten und kann sofort bezogen werden  
Burgstraße Nr. 7, 4. Etage.

Ein meublirtes Stübchen, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort an einen einzelnen Herrn zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen vorn heraus, meßfrei.

Ein **Garçonlogis** ist an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermieten Frankfurter Straße 10, 3 Treppen vorn heraus.

Einem **soliden Garçon** kann ein meublirtes meßfreies Stübchen mit Alkoven (separat und Hausschlüssel) und Aussicht auf den Markt nachgewiesen werden durch  
Franz Reife, Universitätsstraße 20 21.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Eisenbahnstraße Nr. 13, Hinterhaus parterre.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen** sind zwei Schlafstellen an solide Herren  
Gerichtsweg Nr. 10, 3 Treppen links.

**Offen** sind vier ~~freundliche~~ Schlafstellen für solide Herren  
Tauchaer Straße Nr. 16, 3 Treppen.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren  
Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für solide Herren  
Hospitalstraße Nr. 30.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Johannisgasse Nr. 35.



## Pragers Restauration,

kleine Fleischergasse Nr. 15.

Samstag den 9. April

## National-Concert

von dem so beliebten österreichischen Naturfänger und Streich-Manual-Zitherspieler

## Franz Milian,

dessen zwei Damen und dem kleinen Komiker.  
Anfang 8 Uhr.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 99.]

9. April 1862.

## Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).

Mittwoch den 9. April zum ersten Male: Eine Heirath durch Beurtheilung der Handschrift, oder: Wilhelm Sohn & Comp. Lustspiel. Vorher: Tanz und Pantomime. Benefiz für Fräul. Lina Rothe. Anfang 8 Uhr.

## Hôtel de Saxe.

Da bei dem am Montag abgehaltenen **Extra-Concert** viele Besucher wegen Mangel an Platz verhindert wurden, dem Concert beizuwohnen, theils aber auch der Wunsch mehrseitig ausgesprochen worden ist, ein **Concert in dieser Art zu wiederholen**, sehen wir uns veranlaßt,

morgen Donnerstag

## ein zweites Extra-Concert zur Feier Wagners Heimkehr &c.

zu veranstalten.

Die ehemalige Schützenhauscapelle.

## Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz, Schulze,

an welchem Fladen, Spritzkuchen, Sprungfedern u. div. Kaffeekekuchen, Beefsteaks, Cotelettes u. vortreffl. Eierkuchen mit jungem Salat.

## Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt verschiedenen Kuchen, diverse Speisen, worunter **Blinsen**, Biere fein,

C. Schönfelder.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Mittwoch Karpfen polnisch, so wie alle Tage eine Auswahl Kuchen, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

**Plagwitz.** Heute guten Kaffee, Fladen und div. Kaffeekekuchen, verschiedene Speisen und vorzügliche Biere, wozu freundlichst einladet

J. G. Düngefeld.

## Restaurations-Gröfßnung.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich die von Herrn **E. Burkhardt** bisher innegehabten Restaurationslocalitäten **Neufirchhof Nr. 41** übernommen habe. Es wird mein ganzes Bestreben sein, ein geehrtes Publicum in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. **Zugleich empfehle ich mein gut eingerichtetes Billard.**

Ergebenst

**Ernst Weber, Neufirchhof Nr. 41.**

## Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich am heutigen Tage meine Restauration Hainstraße Nr. 14 verlassen und die bisher von Herrn **Klöppel** innegehabten, jetzt wieder aufs Freundlichste eingerichteten Restaurations-Localitäten im **Großen Blumenberg** übernommen habe. Für das mir in meinem bisherigen Locale geschenkte Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

Ergebenst

**C. Mahn.**

**Kleine Funkenburg.** Für heute eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, Lagerbier fein, Weißbier ff.

**Boeuf à la mode** mit Klößen empfiehlt heute Abend **J. Fr. Helbig**, große Funkenburg.

**Zu Goulasch** ladet für heute Abend ergebenst ein **Ernst Schulze (Klapka)**, Kloftergasse Nr. 3.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute **Filet de Boeuf** oder **Cotelettes** mit Allerlei. — NB. Das Bier ist famos.

## „Deutscher Bier-Tunel“

Stadt Wien, Petersstraße.

Ganz vorzügliches Pölbiger und Rißinger Bier auf Eis lagernd, so wie heute ganz frischen Rhein-  
Lachs empfiehlt zur geneigten Beachtung

Möhlus.

## Joachimsthal, Hainstrasse No. 5.

## Bock-Bier

heute von vorzüglicher Güte, Abends Karpfen polnisch mit Wein-  
kraut und Salzkartoffeln empfiehlt bestens

A. Winter.

NB. Verbunden mit launigen Quartett-Gesangsvorträgen.

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute **Schlachtfest**, wozu höflichst einladet

**Adolph Weller.**

**Nicht Bayerisch und Schönauer Lagerbier.**  
**Heute Speckfuchen** empfiehlt Chr. Engert, Reichstraße.  
**Goldner Hirsch.** Schlachtfest empfiehlt für heute, Bier ff. C. G. Mäde.  
**Altenburger Bierstube.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. G. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10. NB. Lagerbier und Bernesgrüner ff.  
**Zum schwarzen Bret.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen, Meerrettig und Klößen ergebenst ein  
**L. Stephan.**  
**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.** Es ladet ergebenst ein  
**W. Friedrich,** Zeiger Straße.  
**Heute Nachmittag Speckfuchen,** wozu ergebenst einladet  
**Fr. Aug. Bogt,** Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.  
**Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen,** und Abends Roastbeef mit Schmorkartoffeln, wozu ergebenst einladet  
**Ernst Weber,** Neufirchhof Nr. 41.  
**Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen im blauen Hecht.** **A. Maue.**  
**Morgen Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**  
**Plauenscher Hof. Morgen früh Speckkuchen.**

### Oberschenke zu Cutrigsch.

Zu dem heute stattfindenden Concert des Herrn  
**Oberländer und Gesellschaft**  
 lade ich ergebenst ein und werde dabei mit guten Getränken und Speisen, worunter Rumpsteak, Cotelettes, Karpfen polnisch und Lachs, so wie mit echt Culmbacher Bier, das Löffchen 2  $\pi$ , bestens aufwarten.  
**J. S. Kasper.**

### Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Dresdner Gieskfuchen, Gladen und verschiedenen Kaffeefuchen.  
**Eduard Hentschel.**

### Kleiner Kuchengarten

empfehl Gladen, Dresdner Gies- und Div. Kaffeefuchen, vorzügliches Dresdner Jellendeller- und Bockbier, wozu freundlich eingeladen wird.

### Speisehalle

Karl-Marx-Strasse 20 empfiehlt heute Schlachtfest.  
 Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
**S. verw. Hauck,** Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein  
**Carl Kowalek,** Poststraße Nr. 10.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warm beim  
 Bäckermeister **Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.

### Verloren

wurde am Montag Nachmittag auf dem Wege von Plagwitz bis Leipzig eine zweigehäufige Uhr. Der ehrliche Finder erhält gegen Abgabe desselben 1  $\pi$  Belohnung beim Hofverwalter Schirmer auf dem Rittergute zu Großschöcher.

Verloren wurde vorgestern Abend ein goldner Ohrring von der Windmühlenstraße über den Augustusplatz nach der Tauscher Straße. Gegen Belohnung abzugeben  
**Tauscher Straße Nr. 28, 1 Treppe.**

Verloren wurde eine braune Fassetmanschette. Gegen Belohnung abzugeben  
**Sturmstraße Nr. 21, 2 Treppen.**

Verloren wurde am Samstag ein Steuerzeichen von einem Hund mit Nr. 1545. Gegen angemessene Bel. abzug. Fleißengasse 6 part.

Verloren wurde in den Nachmittagsstunden eine Probe grau-grünes Damentuch. Abzugeben  
**Mittestr. 4, 3 Tr. vorn heraus.**

W. Verloren wurde ein Portemonnaie mit 15 bis 17 1/2  $\pi$  nebst Kleinigkeiten. Der ehrliche Finder wird herzlich gebeten, es Ulrichsgasse Nr. 12, 1 Treppe abzugeben.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung beim  
**Hodmann Weststraße Nr. 44.**

Gefunden am 4. d. M. ein goldner Ring. Abzuholen gegen Insertionskosten Dresdner Straße Nr. 23, 1. Etage.

Gefunden wurde am Sonntag Abend im Theater (Barterre) ein Armband. In Empfang zu nehmen beim Logenschlichter das.

Ein goldener Uhrschlüssel mit abgerissenen Ketten sowie ein Paar kalbl. Blätter nebst 2 Klauen wurden gefunden. Abzuholen bei Friedr. Hentschel, Ritterstraße Nr. 39.

Gefunden wurde am Sonntag gegen Abend eine Lorquette und kann dieselbe gegen Vergütung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei

**Friedrich Hudner** im Drosdner Hof.

Gefunden wurde ein Betschaft „Mädchen-Verein“; in Empfang zu nehmen Burgstraße Nr. 7 bei E. Lange.

Ein Hund (fuchsfarbenes Windspiel) ohne Maulkorb ist zugelaufen und gegen die Insertionsgebühren und Unterhaltungskosten abzuholen Stieglitzens Hof, Treppe A. 4 Treppen.

### Zur gütigen Beachtung.

Der seiner Zeit von dem freiwilligen Wohlthätigkeitscomité seiner Kollegen unterstützte ehemalige Markthelfer und jetzige Maculaturhändler **R. Sander** entblödet sich nicht im gestrigen Tageblatt zur Anzeige zu bringen, daß ich zu ihm in keinerlei geschäftlicher Beziehung mehr stände, dem ist aber schon seit dem 1. November v. J. so, wo ich in Folge einer zwischen uns entstandenen Provisions-Differenz freiwillig erklärte, fernerhin keinerlei Geschäfte mehr für denselben zu besorgen und erkläre ich zugleich, daß ich seit dem 1. April d. J. in einem Concurrenz-Geschäft arbeite.

Lindenau den 9. April 1862.

**H. Wunderlich,**  
 Wohnung Nr. 278.

### (Aus dem Dresdner Journal.)

Unter den vielen Toiletten-Seifen, welche jetzt in Handel gebracht und unter verschiedenen Anpreisungen anempfohlen werden, kann die von Herrn **Carl Süß,** Parfumeur in Dresden angefertigte wirklich echte Glycerinseife als eine der vorzüglichsten und für die Haut wohlthätigsten gerechnet werden. Dieselbe erzeugt einen schönen weißen und zarten Teint, schützt sicher gegen das Aufspringen und Rauchen der Haut und entfernt alle Arten Hautmängel, Sonnen-sprossen, gelbe Flecke etc., so daß nach kurzem Gebrauch die Haut eine jugendliche Frische und zartes Ansehen erhält. Dieselbe empfiehlt sich durch ihre realen vorzüglichen Eigenschaften gewiß mehr als andere durch große Annoncen und Anpreisungen. In Leipzig ist solche echt zu haben bei **E. W. Werl (früher G. B. Helsing)** in Paq. 3 St. à 7 1/2  $\pi$ .

### Die Leipziger Concerte!

Wüchste es der so braven ehemaligen Schützenhauscapelle und Herrn L. Würkert gefallen, das am 7. d. M. im Hotel de Saxe mit der größten Bravour ausgeführte Concert in den nächsten Tagen zu wiederholen, damit es dem größten Theile des Publicums, welches wegen Mangel an Raum den so hohen Genuß des Concertes am 7. d. M. entbehren mußte, vergönnt sei, durch die Wiederholung desselben die nach jeder Richtung hin in der That meisterhafte Ausführung des Concertes kennen zu lernen! — Dies der Wunsch und die Bitte

vieler Concertbesucher.

**Theer??**

An  
 Cap  
 als  
 Wa  
 Ext  
 fert  
 bestel  
 dem  
 hierd  
 certs  
 eine  
 pratti  
 wird  
 Sch  
 Chor  
 wohl  
 NS  
 Heber  
 liche

T

werde

Titel

Her  
 Höchst

Rei

Na  
 gute

Bei  
 Leip

Bei  
 unser

läßt  
 ewige

und  
 beit

Dank  
 Leip

Bei  
 ruhig

Leip

An

nur v

Schw

Lobh

Jahre

Die

fel. B

## Anerkennung und Dank.

Am 7. d. M. führte uns die **ehemalige Schützenhaus-Capelle**, welcher früher Herr **Fr. Wenzel** die Ehre hatte, als **Director** vorzustehen, aus freudiger Theilnahme an **Nich. Wagners Heimkehr in sein Vaterland ein Großes Extra-Concert** unter gütiger Mitwirkung des Hrn. L. Würfert, zum größten Theil aus Compositionen von Nich. Wagner bestehend, vor. — Es gereicht dieses dem Chöre zur besonderen Ehre, dem **Verdienst** des großen **Musikmeisters** ihre **Achtung** hierdurch zu erkennen zu geben. Was die Ausführung dieses Concerts betrifft, kann man dieselbe mit vollem Recht in jeder Hinsicht eine gute und tüchtige nennen, wie man es von theoretisch und praktisch gebildeten Musikern erwarten konnte; jeder Anwesende wird durch dieses **Concert** gefunden haben, daß der **ganze Schwerpunkt** einer **guten Musikaufführung** an dem Chöre selbst liegt und der stürmische Beifall des Publicums ein wohlverdienter war.

NS. Zugleich bitten wir um Wiederholung, da Manchem durch Ueberfüllung des Locals nicht vergönnt war, **dieses so treffliche Concert** hören zu können.

Mehrere Musikfreunde.

Sie zog dahin,  
Mit Ihr das heitre Spiel.  
Wenn schmerzlich ist auch jedes Scheiden,  
Die neuen Nachbarn soll man nicht beneiden.

☞ Straße.

## Die ehemal. Schützenhauscapelle

wird freundlichst gebeten, das Concert vom vergangenen Montag im Laufe dieser Woche noch einmal zur Aufführung zu bringen.

**C. W. C. T. E. B. C. F. L. B.**  
**F. P. G. S. J. B. B. P. A. S.**  
**L. M. H. R. G. W. M. H.**

Heute 1/2 8 Uhr erwarte ich Sie Pi.....e.

S. h. j. e. Schwarze.

## — Freundliche Grüße —

Es gratulirt dem Herrn **Eduard Braune**, Oberkellner im Tivoli, zu seinem heutigen Wiegenfeste und wünscht von allem das Allerbeste, ein dreifaches donnerndes Hoch, so daß die Bierzapfen von den Fässern losspringen. **Siehe Bergischmeinnicht.**

## Im Saale des Hôtel de Prusse

heute und folgende Tage

## Ausstellung

der Schüler-Arbeiten der Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft. Geöffnet von Morgens 10—1 Uhr. Eintritt à Person 5 Ngr. zum Besten der Sonntags-Gewerbschule. Nachmittags bis 6 Uhr unentgeltlich.

## Tell. Heute Mittwoch den 9. April erster Schießtag im Gasthose zu Lösnig. Anfang 3 Uhr. D. V.

### Schmiede-Zunft betreffend.

Künftigen Freitag Nachmittag 3 Uhr wünscht die hiesige **Schmiede-Zunft** ihre diesjährigen Rechnungen vorzulegen; — es werden hiermit sämtliche Meister eingeladen, zu der bestimmten Zeit beim unterzeichneten Obermeister sich zu stellen.

**A. Krobitzsch**, J. B. Obermeister.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Fortsetzung der Lesung des **Handelsgesetzbuchs** durch Herrn Actuar **Zinkelsen**. II. Buch, Titel 1, Abschnitt 1 und 2.

**Der Vorstand.**

## Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr **Versammlung** im **Hôtel de Pologne**. Höchst interessante Mittheilung. **v. B.**

Bermählungs-Anzeige.

**Julius Cichorius.**

**Daleska Cichorius**, geb. **Seig.**

Leipzig, den 6. April 1862.

Lobes-Anzeige.

Nach längern Leiden verschied heute früh 7 Uhr unsere herzlich gute Gattin und Mutter,

**Sophie Wilhelmine** geb. **Paul.**

Berwandten und Freunden widmet diese betrübende Nachricht Leipzig, den 8. April 1862

Der trauernde Gatte **F. Wörmke**,  
**Louise** und **Margarethe** als Kinder.

Vergangene Nacht verschied nach mehrstündigen starken Krämpfen unser lieber **Max** im Alter von ziemlich 1 Jahre. Die Erdenläuft schien diesem zarten Keimchen zu rauh, darum pflanzte es der ewige Himmelsgärtner Jesus in seinen herrlichen Blumengarten: und prächtig wird es dort gedeihen.

Allen den Edlen, welche unserem Kinde während dessen Krankheit hilfreiche Dienste leisteten, statten wir unseren tiefgefühltesten Dank ab.

Leipzig, den 8. April 1862.

**Herrmann Franke**  
und Frau.

Heute Morgen kurz vor 12 Uhr entschlief nach langen Leiden ruhig und sanft unsere gute Gattin, Mutter und Großmutter,

**Job. Hof. Schmezer**, geb. **Salzweissig.**

Leipzig, den 8. April 1862.

**Job. Conr. Schmezer**  
im Namen der Hinterlassenen.

Am 7. d. M. Abends 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach nur viertägigem Kranklager unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, Herr **Job. Friedr. Beck** sen., Lohnkutscher und Hausbesitzer allhier, im Alter von vierundsechzig Jahren.

Diese Trauernachricht widmen Freunden und Bekannten des sel. Verstorbenen mit der Bitte um silles Beileid

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute früh 1/7 Uhr starb nach kurzen, aber schweren Leiden unser innigstgeliebter **Max** im zarten Alter von 7 Monaten. Leipzig, den 8. April 1862.

**Carl Garbe** und Frau.

Allen, die meinem theuren entschlafenen Gatten während seiner langen Krankheit ihre Liebe und Freundschaft so vielfach bewiesen, und sie ihm noch über's Grab hinaus bethätigten durch außerordentlich reiche Blumenspende, abendlichen Trauergefang, ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und durch mir Trost gewährenden herzliche Neben an offener Gruft, sowie denen die mir bei meinem schweren Verlust ihre Theilnahme bezeugten, sage ich meinen wärmsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 8. April 1862.

**Pauline** verw. **Taube**  
geb. **Loose.**

**Dank.** Für die so zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und der Beerdigung meines geliebten Mannes sage ich Allen, Allen den herzlichsten Dank.

Leipzig, den 8. April 1862.

**Friederike** verw. **Vortius**,  
geb. **Megler.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Gattin, Mutter und Großmutter, **Job. Chr. Böhme**, sagen wir allen lieben Verwandten und Freunden für die bewiesene Theilnahme, wie für den trostreichen Nachruf in der Capelle des St. Johannis-Hospitals unsern herzlichsten Dank!

Leipzig und Zwickau.

**Die Hinterlassenen.**

Zurückgekehrt von dem Grabe meines theuren, mir unvergeßlichen Gatten fühle ich mich im Herzen gedrungen, allen den Freunden des Entschlafenen, welche mir in diesen Trauertagen so tröstend zur Seite standen, den Sarg des Verewigten so reich mit Blumen schmückten und ihm das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte gaben, meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen. Vor Allem gebührt mein Dank Sr. Hochwürden Herrn Dr. Tempel für die erhebenden, so trostreichen Worte im Trauerhaus und am Grabe, welche meinem trauernden Herzen so wohl gethan.

Wenn etwas in meiner nun vereinsamten Lage mich zu trösten vermag, so ist es die von allen Seiten mir erzeugte warme Theilnahme an meinem herben Gesche; sie wird mir unvergeßlich sein und drängt mir den Wunsch auf: daß Ihnen Allen ein gleiches Geschick fern, sehr fern bleiben möge.

Die trauernde Witwe  
**Meg. Elis. Müller.**

Heute Abend 7 1/2 Uhr **Hôtel de Pologne I. Etage Nr. 1.**  
**Psychologische Aufschlüsse über Erkenntniß und Beseitigung**  
 der verschiedenen angeborenen oder angeeigneten Grundursachen der  
**Gedächtnißschwäche, Gemüthsaufregung u. Schlaflosigkeit.**

Vortrag des praktischen Psychologen **Bossard** aus Berlin. Entrée 10 Ngr.

**Psychologische Privat-Beurtheilungen individueller Charakter-Eigenschaften, Talente etc. etc.**  
 noch heute von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr ebendaselbst.

Heute 8 Uhr:  
**Hôtel de Saxe.** 1) Neues vom Büchertische; 2) Schillers Vaterlandsliebe.  
**Ludw. Würkert.**

Die diesjährige öffentliche Prüfung in der königlichen Baugewerkschule findet statt Freitag den  
**11. April Morgens von 8 Uhr an.**

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

**Angemeldete Fremde.**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>Alterthum, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.<br/>                 Althof, Kfm. a. New-York, Restauration des<br/>                 Berliner Bahnhof.<br/>                 Abelsdorfer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>                 Ballhausen, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pol.<br/>                 Berger, Def. a. Pöfendorf, und<br/>                 Borthy, Sattlermstr. a. Hamburg, St. Frankf.<br/>                 Bonse, Kfm. a. Hainsberg, Hotel de Russie.<br/>                 Blumenstock, Fabr. a. Reichenberg, und<br/>                 Braunschweig, Kfm. a. Reimscheid, St. Hamburg.<br/>                 v. Bofe, Oberstleutn. a. Zwickau, Münchner<br/>                 Hof.<br/>                 v. Bodenhausen, Student a. Burglomisitz,<br/>                 Bönike, Theaterdir. a. Altenburg,<br/>                 Breidenbach, Kfm. a. Frankfurt a/M., und<br/>                 Blauschild, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.<br/>                 Busch, Reg. Rath n. Mutter a. Reichenberg,<br/>                 Stadt Rom.<br/>                 Wein, Hdlgscommis a. Lauenburg, d. Haus.<br/>                 Caro, Kfm. a. Görlitz, Stadt Gölz.<br/>                 Cole, Stud. med. a. Washington, Lebe's Hotel<br/>                 garni.<br/>                 Dennhardt, Lehrer a. Glauchau, S. de Russie.<br/>                 Dorfscho, Oberstleutn. aus Kouloß, Lebe's<br/>                 Hotel garni.<br/>                 Enke, Kfm. a. Gößnitz, 3 Könige.<br/>                 Engel, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Pologne.<br/>                 Füllweber, Kfm. a. Cronach, Hotel de Pologne.<br/>                 Finking, Kfm. a. Barmen, und<br/>                 Fucher, Stud. phil. a. Nürnberg, Palmbaum.<br/>                 Formes, Frau Hoffschaußpielerin a. Berlin, Hotel<br/>                 de Baviere.<br/>                 Fuchs, Haarbldr. a. Dremickau, Schw. Kreuz.<br/>                 Franke, Hdlgscommis a. Thorn, deutsches Haus.<br/>                 Goldberg, Fabr. a. Johnsdorf, S. j. Kronprinz.<br/>                 Goltner, Ingen. a. Berlin, Hotel de Russie.<br/>                 Grund, Kfm. a. Buchholz, Stadt Hamburg.<br/>                 Germann, Kfm. a. Ulm, Münchner Hof.<br/>                 Gütermann, Kfm. a. Bamberg, Restauration<br/>                 des Thüringer Bahnhof.</p> | <p>Gause, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>                 Görner, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.<br/>                 Gondorf, Kfm. a. Grasse, Stadt Nürnberg.<br/>                 Hans, Hdlsm. a. Göttingen, goldner Hahn.<br/>                 Hübner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.<br/>                 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>                 Hölzermann, Kfm. a. Gladbach, und<br/>                 Hale, Rechtsanwalt a. Altenburg, S. de Bav.<br/>                 Hugl, Kfm. a. Duisburg, Restauration der<br/>                 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>                 Joski, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>                 Juncker, Ober-Inspector a. Berlin, S. de Russie.<br/>                 Jaskowski, Kfm. a. Gleiwitz, Stadt Hamburg.<br/>                 Jubisch, Branntweinbrenner a. Pomßen, Schw. Kreuz.<br/>                 Jonas, Kfzte. a. Moskau, Stadt Rom.<br/>                 Kämmerer, Fräul. a. Dessau, Stadt Nürnberg.<br/>                 Kisting, Bugmacherin a. Zschopau, g. Hirsch.<br/>                 Krampe, Kfm. a. Brackenfeld, Stadt Hamburg.<br/>                 Kunze, Adv. a. Piena, und<br/>                 Kunze, Geh. Baurath a. Dresden, Stadt Rom.<br/>                 Kirmse, Part. a. Altenburg, deutsches Haus.<br/>                 Kaufmann, Kfm. a. Fürth, Lebe's Hotel garni.<br/>                 Kaiser, Uhrmacher a. Elzog, Stadt Gotha.<br/>                 Kochmann, Hofphotograph a. Halle, St. Wien.<br/>                 Koffius, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.<br/>                 Köppler, Kfm. a. Bockenheim, Stadt Hamburg.<br/>                 Köppler, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.<br/>                 Lion, Kfm. a. Fulda, Restauration des Thü-<br/>                 ringer Bahnhof.<br/>                 Lange, Fabr. a. Waltersdorf, S. j. Kronprinz.<br/>                 Meisch, Kfm. a. Grünstal, und<br/>                 Meise, Frau a. Sangerhausen, Stadt Nürnberg.<br/>                 Müller, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.<br/>                 Matthys, Ingen. a. Chemnitz, Palmbaum.<br/>                 Möller, Kfm. a. Gladbach, und<br/>                 Meis, Stud. jur. a. Heidelberg, St. Hamburg.<br/>                 Mayer, Kfm. a. Wien, deutsches Haus.<br/>                 Müller, Kfm. a. Wien, und<br/>                 Mans, Privat. n. Familie a. Dresden, Lebe's<br/>                 Hotel garni.</p> | <p>Melhorn, Fabr. a. Gera, Stadt Gotha.<br/>                 Mohsdorf, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.<br/>                 Müller, Kfm. a. Buchholz, Stadt Berlin.<br/>                 Nigal, Kfm. a. Magdeburg, und<br/>                 Nathusius, Rent. a. Stendiburg, Stadt Rom.<br/>                 Richter, Kfm. a. Zwickau, goldner Hahn.<br/>                 Reuter, Bugmacherin a. Zschopau, g. Hirsch.<br/>                 Runde, Kfm. a. Hamm, Palmbaum.<br/>                 Röder, Fabr. a. Werdau, Stadt Gotha.<br/>                 Schulze, Kfm. a. Werdau, Stadt Nürnberg.<br/>                 Scharrer, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des<br/>                 Berliner Bahnhof.<br/>                 v. Schußbein, Hauptmann n. Frau aus Prag,<br/>                 Stadt Wien.<br/>                 Schulte, Kfm. a. Plettenburg, Hotel de Russie.<br/>                 Schieß, Fabr. a. Herisau, Stadt Wien.<br/>                 Siemon, Stud. jur. n. Schwester a. Dresden,<br/>                 Palmbaum.<br/>                 Säger, Kfm. a. Wolfenbüttel, St. Hamburg.<br/>                 Schirmer, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.<br/>                 Schmidt, Lederfabr. a. Arnstadt, Schw. Kreuz.<br/>                 Scharben, Kfm. a. Dresden, Restauration des<br/>                 Thüringer Bahnhof.<br/>                 Sonofoumofsky, Kfm. a. Moskau, Stadt Rom.<br/>                 Schapir, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.<br/>                 Seroné, Kfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.<br/>                 Schindler, Kfm. a. Berlin, Stadt London.<br/>                 Teichmann, Maschinenmstr. a. der Königin Marien-<br/>                 hütte, Stadt Nürnberg.<br/>                 Thümmler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.<br/>                 Uhlemann, Kfm. a. Frankenberg, Restauration<br/>                 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>                 Wagner, Hdlsm. a. Brody, blauer Harnisch.<br/>                 Wuppermann, Kfm. a. Barmen, S. de Russie.<br/>                 v. Wietersheim, Baron, Rgtsbef. a. Klippschen,<br/>                 Stadt Dresden.<br/>                 Wiefengrund, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.<br/>                 Weise, Def. a. Jüterbog, Hotel de Prusse.<br/>                 Wohlauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.<br/>                 Zacher, Fabr. a. Werdau, Stadt Gotha.</p> |
|---|--|---|

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 8. April. Angel. 3 U. 10 Min. Berl.-Anhalt. E.-B.  
 141 1/4; Berl.-Stett. 130; Ebln.-Wind. 181 1/4; Oberschl. A. u.  
 C. 144 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 141; Thüringer 117;  
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 60 1/2; Lubw.-Berg. 133; Mainz-Ludw.  
 123 1/4; Rhein. 96 3/4; Dester. 5% Met. —; do. National-Anl.  
 62; Dester. 5% Lotterie-Anl. —; Leipziger Credit-Act. —;  
 Desterreich. do. 73 1/2; Dessauer do. 61 1/2; Genfer do. 42 1/2;  
 Weim. B.-A. —; Gothaer do. 79; Braunschweiger do. —;  
 Geraer do. —; Thür. do. 56 1/2; Nordb. do. —; Darmst.  
 do. 87 3/4; Preuß. do. —; Hann. do. —; Dessauer Landes-  
 bank 28; Disconto-Comm.-Antheile 97 3/4; Dester. Banknoten  
 74 3/8; Poln. do. 83 3/4; Wien österr. W. 8 L. 74; do. do.  
 2 Mt. 73 1/2; Amsterdam l. S. 143; Hamburg l. S. 151 1/8;  
 London 3 Mt. 6. 21 1/2; Paris 2 Mt. 79 3/4; Frankfurt a/M.  
 2 Mt. 56.28; Petersburg 3 W. 92 3/4.  
 Wien, 8. April. 5% Metall. 69.80; do. 4 1/2% 61.25; Nat.-  
 Anleihe 83.50; Loose von 1854 92.25; Grundentl.-Obligat. div.  
 Kronl. —; Bankactien 822; Desterreich. Creditactien 199.20;  
 Dester.-franz. Staatsb. 284; Ferd.-Nordb. 224.80; Elisabeth-  
 bahn 161; Lombard. Eisenbahn 279; Loose der Credit-Anst. 130;  
 Neueste Loose 92.80; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt  
 a/M. —; Hamburg 101.20; London 135.75; Paris 53.55;  
 Münzducaten 6.38; Silber 134.25.  
 London, 7. April. Consols 93 3/4; 1% Span. n. diff. 43.  
 Paris, 7. April. 4 1/2% Rente 97.60; 3% do. 70.10; Span.  
 1% n. diff. 42 1/8; 3% innere 48 1/2; Dester. Staats-Eisenb.-  
 Actien 527; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobilier 797;  
 Lombard. Eisenbahn-Actien 573.  
 Breslau, 7. April. Dest. Bankn. 74 1/2 B.; Oberschl. Act.  
 Lit. A. u. C. 144 B.; do. B. 126 1/4 G.  
 Berliner Productenbörse, 8. April. Weizen: loco 63 bis  
 78 <sup>af</sup> Geld. — Roggen: loco 50 1/2 <sup>af</sup> Geld, April 49 1/2, Juli-  
 Aug. 48 3/4 ruhig; — Spiritus: loco 16 5/8 <sup>af</sup> Geld, April 16 5/8,  
 Juli-Aug. 17 1/2; gel. 80,000 Quart. — Rübbel: loco 12 1/2 <sup>af</sup>  
 Geld, April 12 3/4, Juli-Aug. 12 3/4 fest. — Gerste: loco 33 bis  
 38 <sup>af</sup> Geld. — Hafer: loco 22—25 <sup>af</sup> Geld, April 22 3/4,  
 April-Mai 23 1/8.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)  
 Druck und Verlag von **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.